

WICHTIG: Alle Produkte von INNOWOOD sind in strikter Übereinstimmung mit der aktuellen (zum Zeitpunkt der Montage) "MONTAGEANLEITUNG" und den "PFLEGE- UND WARTUNGSRICHTLINIEN" von INNOWOOD zu montieren. Diese Dokumente können von unserer Website www.innowood.com heruntergeladen werden. Die Nichteinhaltung dieser Dokumente kann zum Erlöschen der Garantie und zu einem unbefriedigenden Ergebnis führen.



INNOCLAD

SHIPLAP-BEFESTIGUNG
MONTAGEANLEITUNG



WC13625

WC20025

WC24025

WC28525

BEVOR SIE BEGINNEN

Bitte beachten Sie:

Das Produkt unterliegt natürlichen Schwankungen* in der Oberfläche als Teil des Herstellungsprozesses. Der Käufer bzw. der Monteur/Bauer ist dafür verantwortlich, vor der Montage die Farbe, die Oberflächenbearbeitung und die Größe des Produkts zu überprüfen, festzustellen, ob das Produkt einen anderen Defekt oder Herstellungsfehler aufweist, und sicherzustellen, dass das Produkt die Anforderungen an das Aussehen der Oberfläche und die Produktspezifikation erfüllt. Vorbehaltlich der Bedingungen unserer Gewährleistung haftet INNOWOOD nicht für Ansprüche, die nach der Montage des Produkts geltend gemacht werden und sich auf das Aussehen der Oberfläche und die Produktspezifikation beziehen.

*Produkte von INNOWOOD werden überwiegend aus Holzabfällen hergestellt, die Farbe kann je nach dem bei der Herstellung verwendeten Holz um bis zu +/-20% variieren.

Es liegt in der Verantwortung des Planers oder einer anderen Partei sicherzustellen, dass die Informationen in diesem Handbuch für die beabsichtigte Anwendung geeignet sind, und es ist möglich, dass für bestimmte Anwendungen, die nicht in den Anwendungsbereich dieser Anleitung fallen, weitere technische Daten erforderlich sind.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen unterliegen dem Urheberrecht von INNOWOOD Australia Pty Ltd. Die Verwendung oder Vervielfältigung dieses Dokuments im Ganzen oder in Teilen ohne die schriftliche Genehmigung von INNOWOOD Australia ist nicht gestattet.

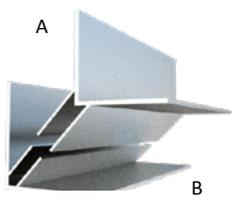
SHIPLAP INNOCLAD TEILE

PROFILOPTIONEN

				
ABSCHNITT				
PRODUKTCODE	WC13625	WC20025	WC24025	WC28525
ABDECKUNG	105 mm	165 mm	205mm	255mm
MITTENABSTÄNDE	Verwendung im Außenbereich 450 mm Verwendung im Innenbereich 600 mm	Verwendung im Außenbereich 450 mm Verwendung im Innenbereich 600 mm	Verwendung im Außenbereich 450 mm Verwendung im Innenbereich 600 mm	Verwendung im Außenbereich 450 mm Verwendung im Innenbereich 600 mm

Spezifische Montagedetails auf Seite 28

ZUBEHÖR-OPTIONEN

				
Aluminium S-Form Starter	Aluminium J-Profil Starter	Aluminium J-Form Starter	Aluminium T-Stange	Aluminium-Eckwinkel geeignet für Innen- und Außenecken

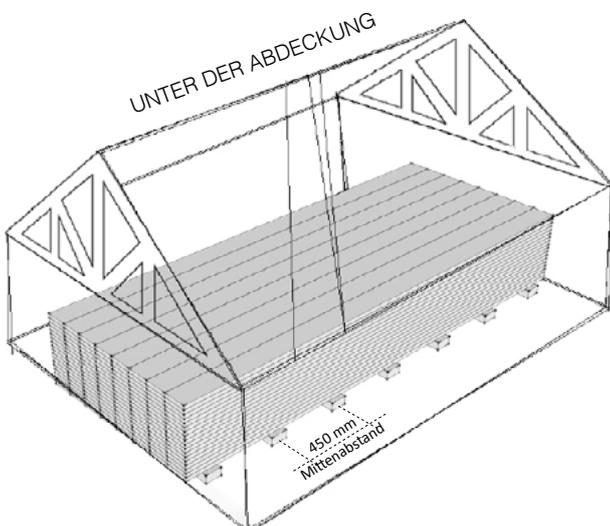
Montagehinweise und Anforderungen

Produkte von INNOWOOD können mit gewöhnlichen Holzbearbeitungswerkzeugen bearbeitet werden, wie:

Kreissäge	Batteriebetriebener Bohrer
Gehrungssäge	Wasserwaage und Kreidelinie
Tischlerwinkel	Bandmaß

Lagerung und Handhabung des Produkts

- Paneele von INNOWOOD sollten nicht im Freien gelagert oder mit Plastikfolie abgedeckt oder umwickelt werden. Paneele von INNOWOOD sind ein fertiges Produkt, beim Be- und Entladen nicht kippen oder fallen lassen. Stets mit Vorsicht handhaben.
- Paneele von INNOWOOD müssen abgedeckt und vor Witterungseinflüssen (einschließlich direkter Sonneneinstrahlung und Regen) geschützt gelagert werden, bis sie montiert werden können. Entfernen Sie alle Kunststoffverpackungen, einschließlich der Schrumpffolie, und lagern Sie die Paneele auf einer trockenen und ebenen Fläche, die im Abstand von maximal 450 mm gestützt wird.
- Wenn Sie Paneele von INNOWOOD aus der Verpackung nehmen, schieben Sie die Bretter nicht gegeneinander, sondern heben Sie die Paneele an und setzen Sie sie vorsichtig ab.
- Paneele von INNOWOOD sind für eine bessere Unterstützung auf der Kante zu tragen.
- Achten Sie bei der Handhabung von Paneelen von INNOWOOD darauf, Kratzer, Schrammen und andere Beschädigungen an den Brettern zu vermeiden.



HINWEIS:

Um Langlebigkeit zu gewährleisten, empfehlen wir, die Montage von einem professionellen Fachmann durchführen zu lassen. Die Montage MUSS in Übereinstimmung mit dieser Anleitung erfolgen, einschließlich der Verwendung aller Profile und Zubehörteile.

Thermische Bewegung

Alle Produkte auf Holzbasis dehnen sich bei Temperaturänderungen aus und ziehen sich zusammen. Das Ausmaß der Ausdehnung variiert je nach Temperaturänderung. Auch wenn thermische Bewegungen reversibel sind, können diese Bewegungen aufgrund von Temperaturänderungen um bis zu 2 mm pro Meter variieren.

Paneele von INNOWOOD, die vor der Montage mehrere Stunden lang der direkten Sonne ausgesetzt waren, dehnen sich stärker aus als Paneele, die im Schatten lagen. Es ist wichtig, eine gleichmäßige durchschnittliche Temperatur für alle Paneele bei der Montage sicherzustellen.

Vermeiden Sie die Montage in der prallen Sonne, wenn die Umgebungstemperatur über 30°C liegt. Stellen Sie sicher, dass die Bretter bis zur Montage nicht in der Sonne liegen, um die Ausdehnung der Bretter vor der Montage zu begrenzen. Produkte von INNOWOOD tolerieren einen Temperaturbereich von -20°C bis +65°C.

Wenn das Produkt in einer Umgebung außerhalb dieses Temperaturbereichs eingesetzt werden soll, wenden Sie sich bitte an INNOWOOD.

Bitte beachten Sie, dass:

- Wenn Paneele von INNOWOOD verschraubt werden sollen, müssen vor der Befestigung Durchgangslöcher vorgebohrt werden (gilt sowohl für die Bretter von INNOWOOD als auch für Zubehör).
- Das zu bohrende Durchgangsloch muss etwas größer sein als der äußere Gewindedurchmesser der Schrauben.
- Die Schrauben müssen, sofern nicht anders angegeben, einen Randabstand von mindestens 15 mm und maximal 25 mm haben.
- Produkte von INNOWOOD dürfen nicht für bauliche Zwecke verwendet werden.
- Die Schnittfläche muss vor der Verlegung mit einer Schutzschicht, z.B. einer wasserlöslichen Deckversiegelung, versiegelt werden.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung kann die Oberflächentemperatur deutlich höher sein als die Umgebungstemperatur.

Anforderungen an die Rahmenkonstruktion

Verkleidungen von INNOWOOD können an einer der unten aufgeführten Rahmenoptionen befestigt werden:

Ständerwerk

- Der Holzrahmenbau muss in Übereinstimmung mit AS1720.1 Konstruktion aus Holz (Design of Timber Structures) und AS1684.2 Wohnungsbau in Holzrahmenbauweise – Bereiche ohne Wirbelstürme (Residential Timber Framed Construction – Non-cyclonic Areas) geplant und ausgeführt werden.

Verwenden Sie ausreichend abgelagertes Holz, um das Schrumpfen und die damit verbundene Bewegung des Gebäudes zu minimieren.

- Stahlkonstruktionen müssen in Übereinstimmung mit NASH Standard-Stahlrahmen für Wohngebäude und niedrige Gebäudehöhen (Standard Residential and Low Rise Steel Framing) und AS/NZS 4600 Kaltgeformte Stahlkonstruktionen (Cold-formed Steel Structures) konstruiert und ausgeführt werden.

Wenn Stahlrahmenelemente vorgeschrieben sind, nur korrosionsbeständige Stahlrahmen verwenden.

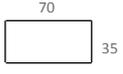
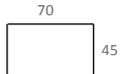
- Verkleidungen dürfen nicht direkt an Ständerwerk befestigt werden, da hinter der Verkleidung eine ausreichende Belüftung erforderlich ist. Hutprofile und Holzlatten müssen immer über dem Ständerwerk verwendet werden, um einen Hohlraum von mindestens 35 mm sicherzustellen.
- Gebäude müssen innerhalb der Definitionen und Einschränkungen von BCA 2019 Band 2 für Rahmenbau, Teil 3.4.3 Holzrahmenbau und Teil 3.4.2 Stahlrahmenbau, entworfen und konstruiert werden.

Holzlatten (vertikale oder horizontale Bretter)

Verkleidungen von INNOWOOD können an Holzlatten geschraubt werden, wenn die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Das Holz muss mindestens 35 mm stark sein und eine Breite von mindestens 70 mm haben.
- Das Holz muss ausreichend abgelagert und für den statischen Einsatz geeignet sein.
- Die Holzlatten müssen im Mittenabstand von maximal 450 mm bei Außenverkleidungen oder 600 mm bei Innenverkleidungen angebracht werden.
- Die Latten müssen explizit am Anfang und am Ende jeder Brettlänge angebracht werden, damit die erste und die letzte Schraube jeweils mit einem Randabstand von 15-25 mm platziert werden können.
- Die Befestigungsabstände und Schraubentypen sind in den folgenden Tabellen angegeben.

MAXIMALE BEFESTIGUNGSABSTÄNDE FÜR DIE HOLZLATTEN

HOLZLATTE		BEFESTIGUNGSABSTAND
	35 x 70 mm Bauholz	800 mm
	45 x 70 mm Bauholz	1000 mm

* Die genannten Befestigungsabstände sind als Richtwerte zu verstehen.

EMPFOHLENER SCHRAUBENTYP FÜR HOLZLATTEN

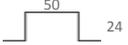
TRAGWERK	EMPFOHLENER SCHRAUBENTYP
Abgelagertes Holz	14er Flachkopf-Lattenschraube mit mindestens 40 mm Einbettung
Stahlrahmen	14-10x50 selbstbohrende Sechskantschraube (35 mm Latte) oder 14 -16x65 mm selbstbohrende Sechskantschraube (45 mm Latte)
Beton	Ø10 Schraube in selbstschneidendem Maueranker mit mind. 50 mm Einbindung. z.B.: Iccons - Thunderbolt pro Sechskantschraube

Hutprofile aus Stahl

INNOWOOD Verkleidungen können mit Hutprofilen verschraubt werden, wenn die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Die Oberseite des Hutprofils muss eine Breite von mindestens 50 mm und das Material eine Stärke von mindestens 1,15 mm haben.
- Die Gesamttiefe des Hutprofils plus Dichtung und nicht komprimierbarem Thermoband (falls verwendet) muss mindestens 35 mm für Wände und 15 mm für Laibungen betragen.
Hinweis: Die thermische Trennung darf nicht komprimierbar sein.
- Die Hutprofile müssen im Mittenabstand von maximal 450 mm bei Außenverkleidungen oder 600 mm bei Innenverkleidungen angebracht werden.
- Die Hutprofile müssen in den erforderlichen Mittenabständen gemäß der folgenden Tabelle an der Konstruktion befestigt werden und müssen immer durch beide Schenkel an allen Befestigungspunkten befestigt werden.
- Die Hutprofile müssen explizit am Anfang und am Ende jeder Brettlänge angebracht werden, damit die erste und die letzte Schraube jeweils mit einem Randabstand von 15-25 mm platziert werden können.

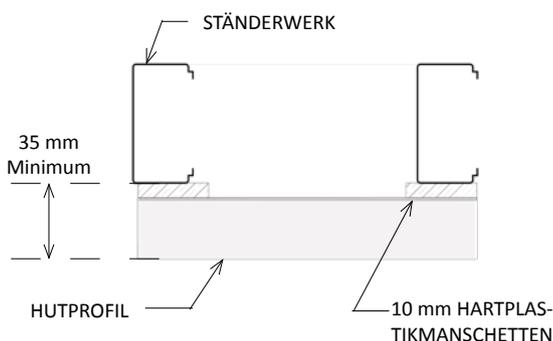
MAXIMALE BEFESTIGUNGSABSTÄNDE FÜR HUTPROFILE

HUTPROFIL AUS STAHL	MAXIMALER BEFESTIGUNGSABSTAND
 15 x 50 mm	500 mm
 24 x 50 mm	700 mm
 35 x 50 mm	800 mm
 50 x 50 mm	950 mm

* Die genannten Befestigungsabstände sind als Richtwerte zu verstehen.

Thermische Trennung

Bei der Befestigung von Hutprofilen auf das Ständerwerk müssen zwischen dem Ständerwerk und dem Hutprofil Hartkunststoffmanschetten mit einer Mindestdicke von 10 mm verwendet werden, um eine thermische Trennung für die Wärmeübertragung zu gewährleisten. Keine komprimierbaren Materialien anstelle von Hartplastikpackern verwenden.



EMPFOHLENER SCHRAUBENTYP FÜR HUTPROFILE AUS STAHL

TRAGWERK	EMPFOHLENER SCHRAUBENTYP
Abgelagertes Holz	12er Typ 17 Sechskant-Tek-Schraube mit mindestens 40 mm Einbettung
Stahlrahmen	12-14 X 30 mm selbstbohrende Sechskantkopf-Tek-Schraube
Beton	Ø 6,5 selbstschneidene Betonschraube mit einer Mindesteinbettung von 50 mm. z.B.: Icons - Grabcon

Allgemeine Hinweise zum Rahmen

- Latten/Hutprofile müssen lotrecht und waagrecht sein, um ein professionelles Ergebnis zu sicherzustellen. Zwischen den Latten/Hutprofilen und den Verkleidungspaneele kann keine Dichtung verwendet werden.
- Eine Rahmenkonstruktion, die nicht alle in diesem Abschnitt aufgeführten Kriterien erfüllt, ist unzureichend und kann dazu führen, dass die fertige Verkleidung eines der folgenden Merkmale aufweist: Ausbeulung, Wölbung, Verziehen, Ausdehnung oder Zusammenziehen.

Dehnungsfugen

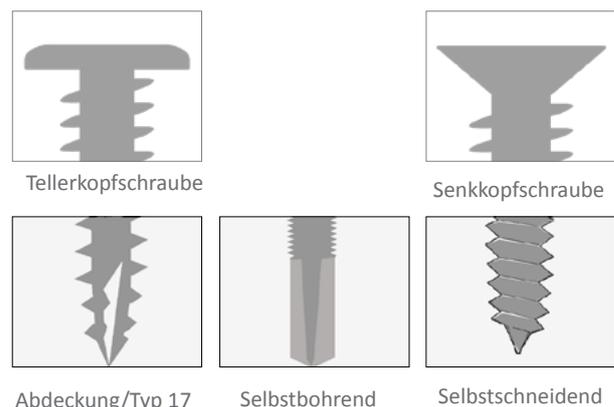
Verkleidungen niemals über Dehnungsfugen in der Konstruktion spannen. Falls erforderlich, die Verkleidung auf beiden Seiten einer Dehnungsfuge abschließen, um Schäden an der Verkleidung und/oder der Konstruktion zu vermeiden.

Schrauben

Die Schrauben müssen AS 3566 Selbstbohrende Schrauben für die Bauindustrie entsprechen.

Die Schrauben müssen für Außenanwendungen in milden, mäßigen industriellen und maritimen Umgebungen korrosionsbeständig gemäß Klasse 3 oder höher sein, und Klasse 4 oder rostfreier Stahl für anspruchsvollere Umgebungen.

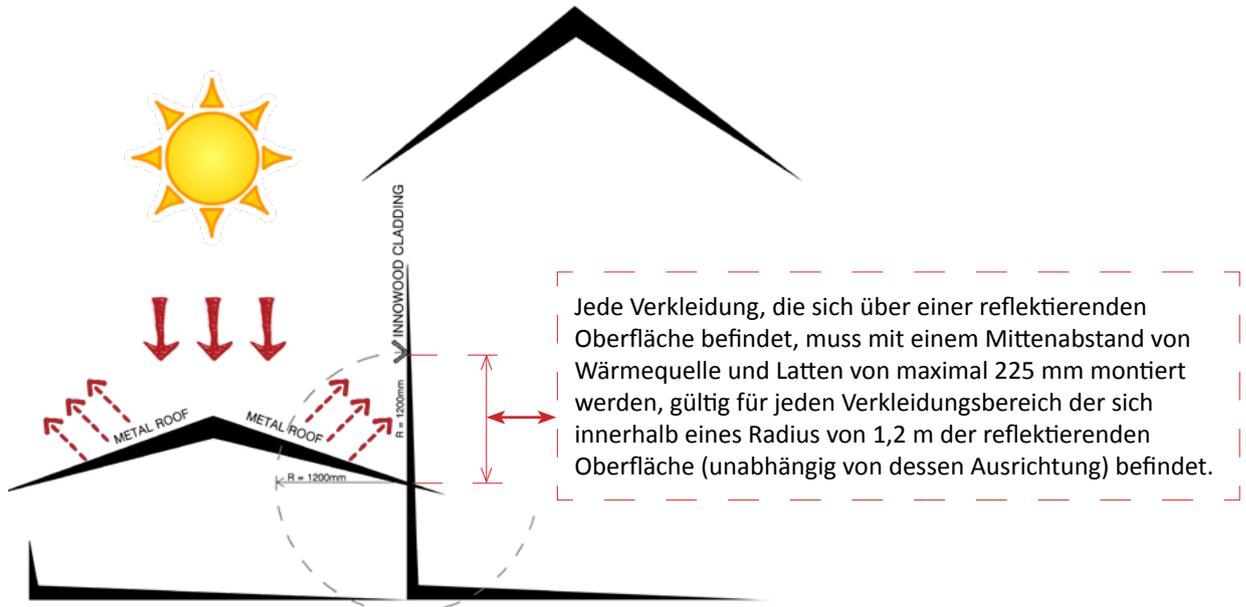
Für den Innenbereich können je nach Anwendungsfall Schrauben mit einer Korrosionsbeständigkeit von Klasse 1 oder 2 verwendet werden.



KONSTRUKTIONSBEDINGUNGEN

MONTAGE ÜBER REFLEKTIERENDEN OBERFLÄCHEN -

Reflektierende Oberflächen, wie Metaldächer, können die Wärmebelastung der Verkleidung durch die von der Oberfläche reflektierten UV-Strahlen erhöhen, was das Produkt von Innwood unter normalen Montagebedingungen beeinträchtigen kann. Es sind daher zusätzliche Stützen zu verwenden, um dem wie folgt entgegenzuwirken:



ERFORDERLICHER HOHLRAUM -

Verkleidung von Innwood muss so auf Latten oder Hutprofilen montiert werden, dass ein Hohlraum zwischen den Paneelen und dem Untergrund entsteht. Dieser Abstand und Hohlraum verhindert, dass sich die Paneele zu stark erwärmen und möglicherweise verziehen.

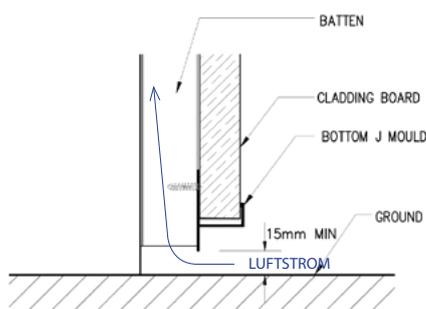
Mindestgröße des Wandhohlraums: 35 mm (einschließlich thermischer Trennung, falls zutreffend)

Mindesthohlraum der Laibung: 15mm

BELÜFTUNG -

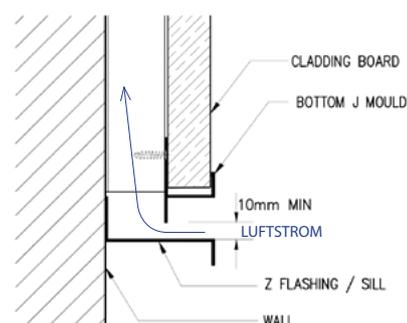
Verkleidung von Innwood erfordert einen Luftstrom durch den Hohlraum von unten nach oben, was durch Luftstromöffnungen an der Ober- und Unterseite der Montage erreicht wird. Bei einer Montage mit vertikal ausgerichteten Paneelen ist es notwendig, mindestens 10 mm Dichtung hinter den Hutprofilen/Latten zu verwenden, damit die Luft dahinter strömen kann.

Je nach Situation ist das am besten geeignete Beispiel aus den folgenden Diagrammen umzusetzen.



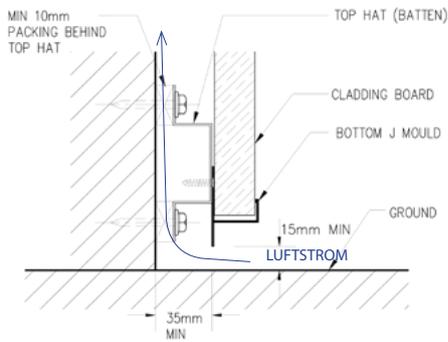
UNTEN BEISPIEL 1

(NUR BEI HORIZONTALER AUSRICHTUNG DER PANELEE)

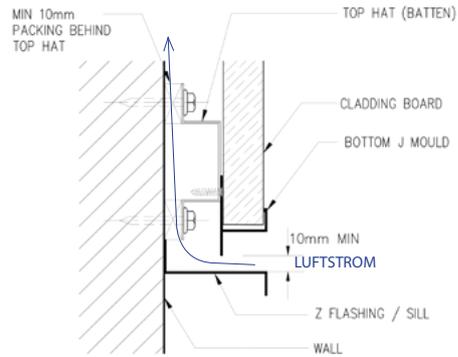


UNTEN BEISPIEL 2

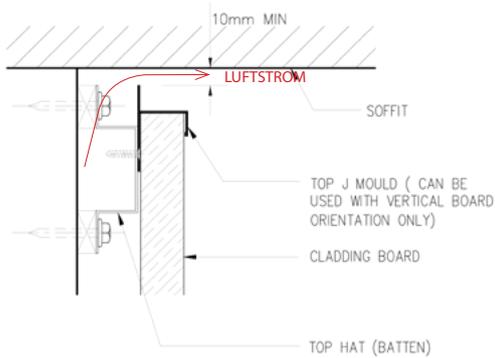
(NUR BEI HORIZONTALER AUSRICHTUNG DER PANELEE)



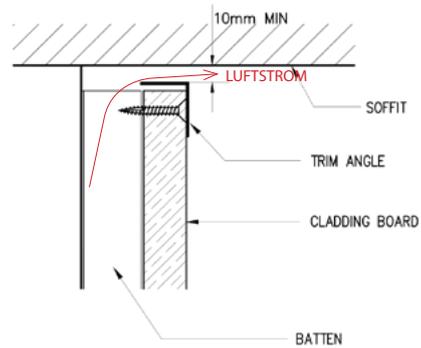
UNTEN BEISPIEL 3
(NUR BEI VERTIKALER AUSRICHTUNG DER PANELEE)



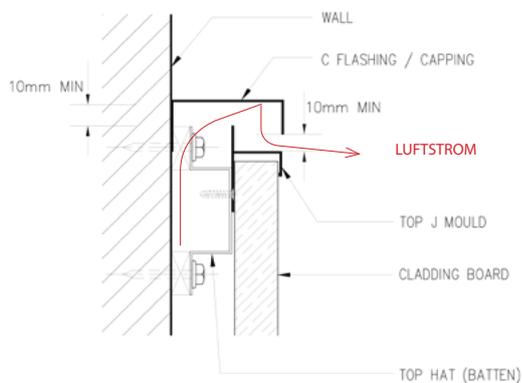
UNTEN BEISPIEL 4
(NUR BEI VERTIKALER AUSRICHTUNG DER PANELEE)



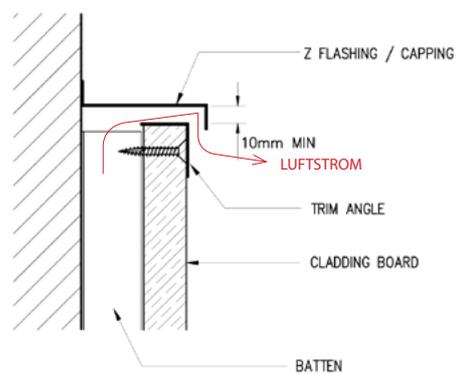
OBEN BEISPIEL 1
(NUR BEI VERTIKALER AUSRICHTUNG DER PANELEE)



OBEN BEISPIEL 2
(NUR BEI HORIZONTALER AUSRICHTUNG DER PANELEE)



OBEN BEISPIEL 3
(NUR BEI VERTIKALER AUSRICHTUNG DER PANELEE)

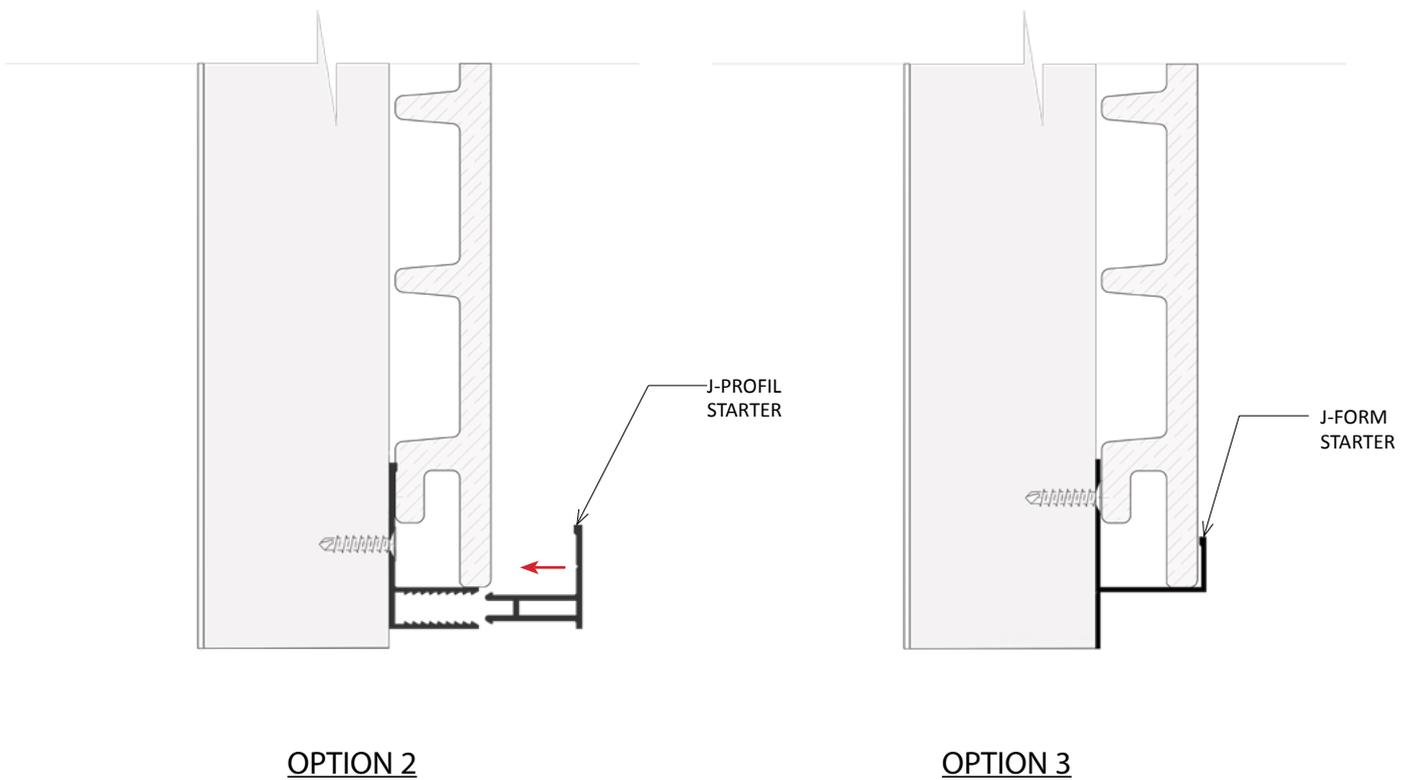
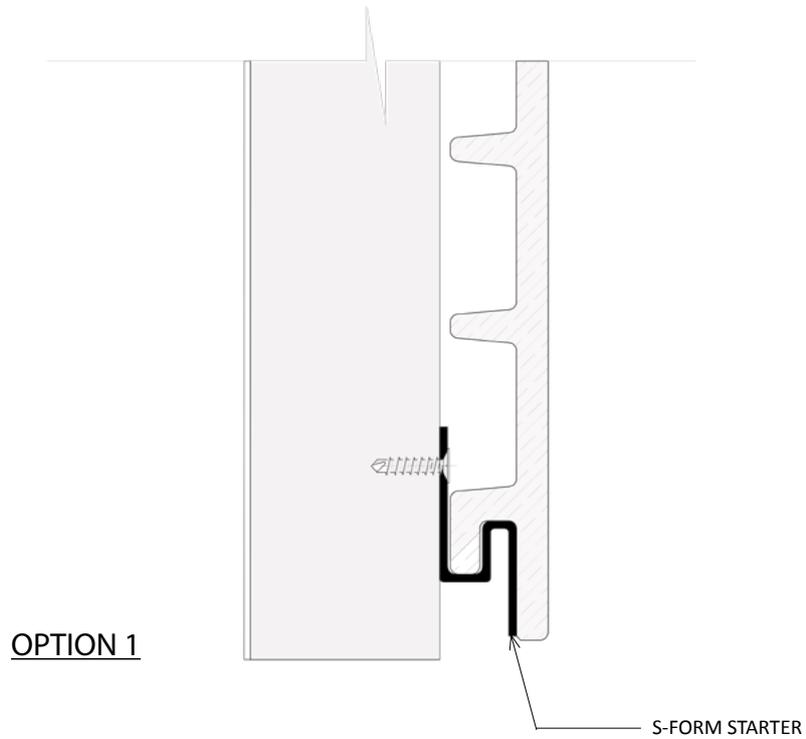


OBEN BEISPIEL 4
(NUR BEI HORIZONTALER AUSRICHTUNG DER PANELEE)

* Hinweis:

Eine Belüftung an der Oberseite ist nicht erforderlich, wenn der Verkleidungshohlraum in einen belüfteten Dachraum mündet.

BEISPIEL: ERSTES PANEEL ZUM BEGINNEN (VERTIKAL UND HORIZONTAL)



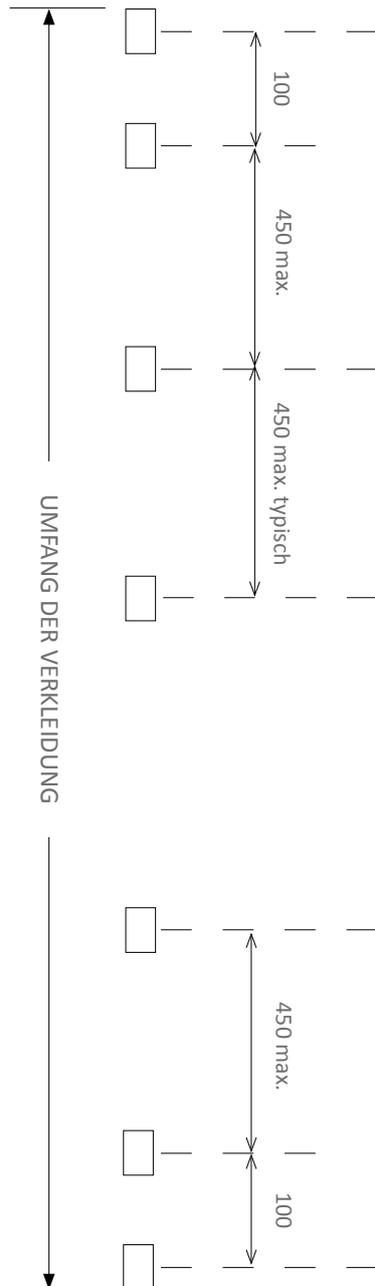
MONTAGEVERFAHREN - VERTIKALE AUSRICHTUNG

SCHRITT ① AUFBAU DES RAHMENS

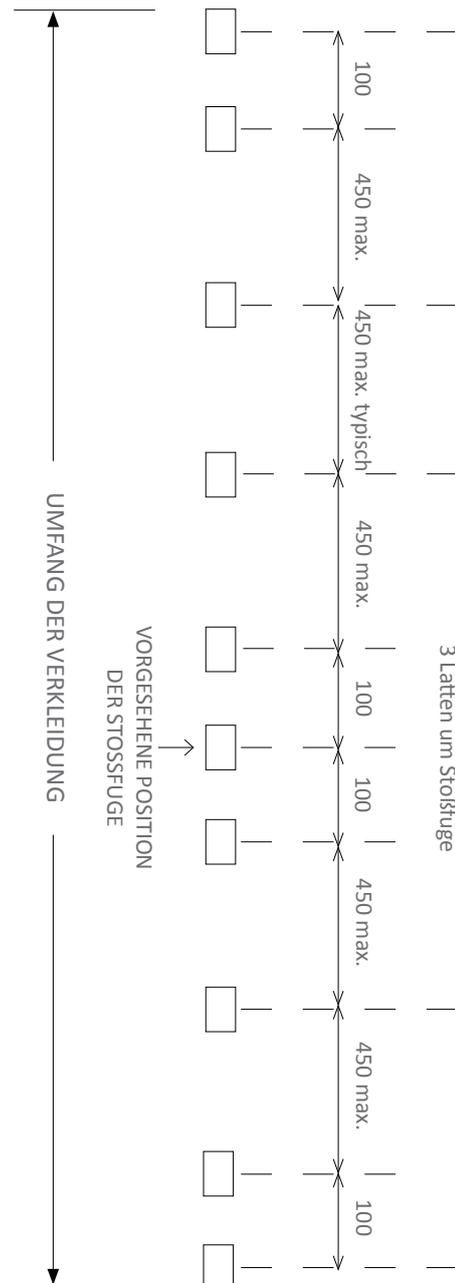
Der Aufbau des Rahmens ist abhängig von der bevorzugten Stoßfugenoption

* OPTION A - Versetzte Stoßfugen oder wenn keine Stoßfugen erforderlich sind.

* OPTION B - T-Stange



OPTION A - SEITENANSICHT



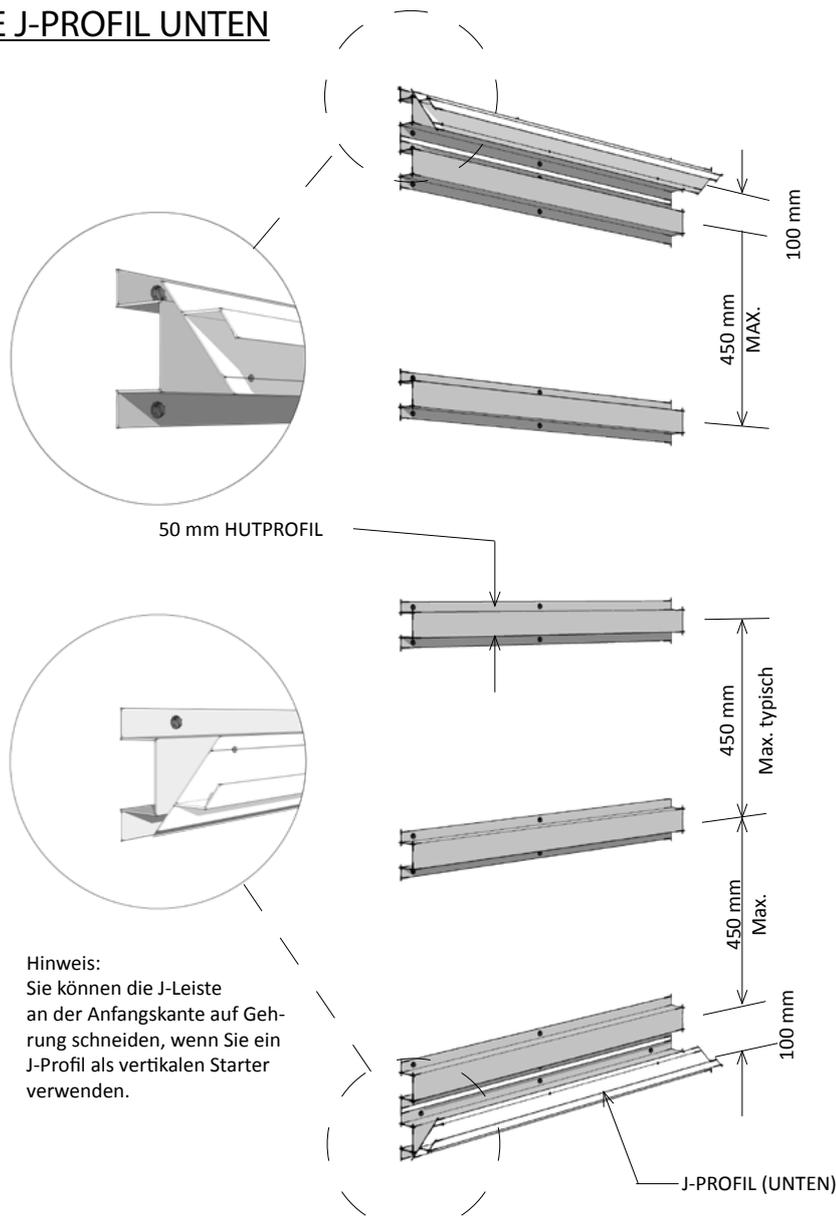
OPTION B - SEITENANSICHT

Hinweis:

In der obigen Abbildung werden 70 x 35 mm Holzlatten verwendet, die Anordnung ist jedoch identisch bei Verwendung von Metallprofilen.

SCHRITT 2

MONTAGE J-PROFIL UNTEN



2a. Wenn eine Unterlage erforderlich ist, muss sie atmungsaktiv sein und hinter den Hutprofilmanschetten angebracht werden.

2b. Verwenden Sie eine Schnur, eine Wasserwaage oder eine Laser-Wasserwaage, um den niedrigsten Punkt (mindestens 15 mm Abstand zum Boden) der Verkleidung um den Umfang des Gebäudes herum zu bestimmen. Befestigen Sie das J-Profil Starter mit Hilfe der Schnur, der Wasserwaage oder der Laserlibelle am Hutprofil/an der Latte, um den Starterstreifen in einer richtigen und waagrecht Ebene zu halten.

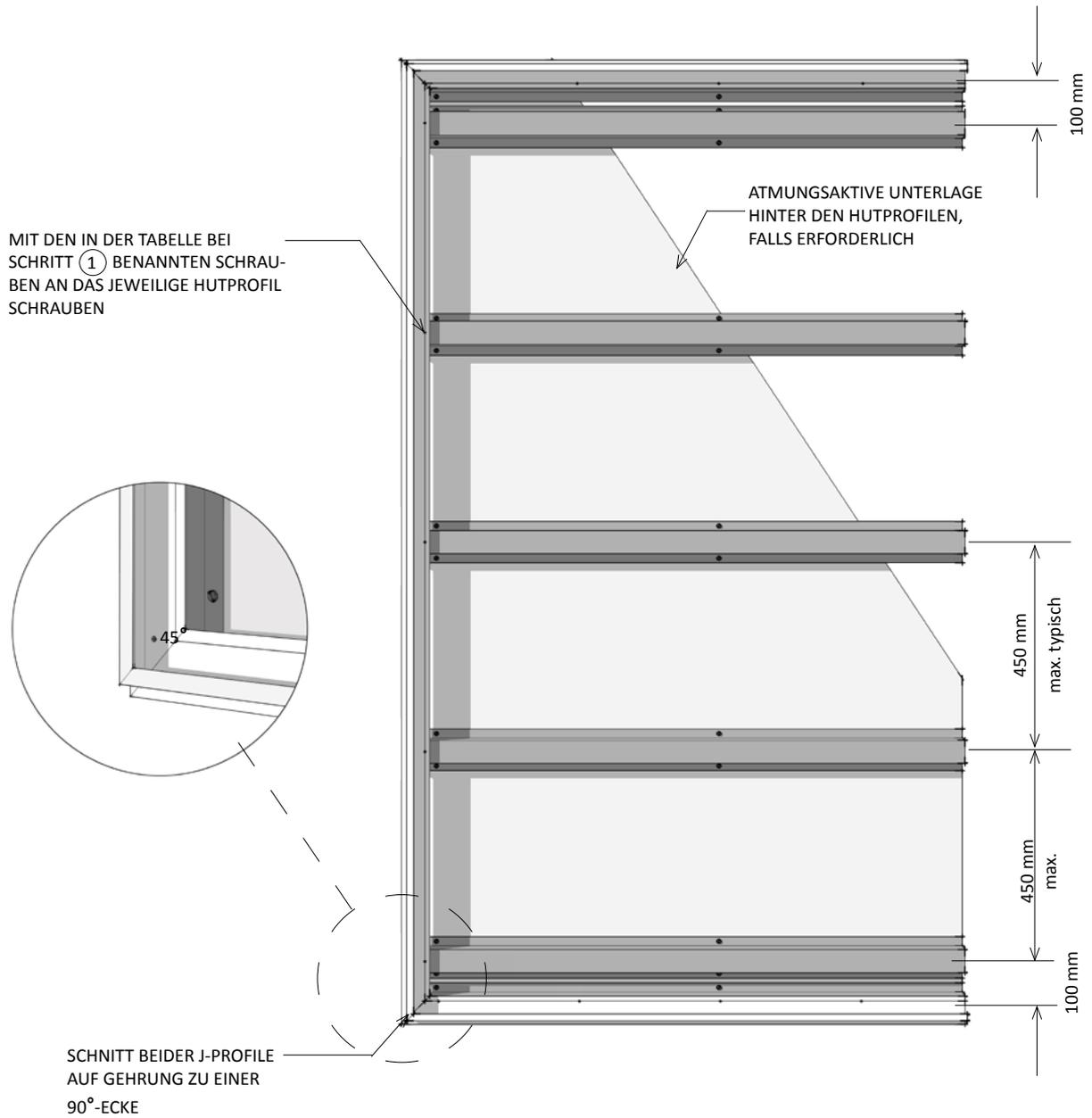
2c. Befestigen Sie ein weiteres J-Profil Starter in entgegengesetzter Ausrichtung an der Oberseite des zu verkleidenden Bereichs. Schneiden Sie beginnend beim Ende auf Gehrung, falls gewünscht.

ERFORDERLICHE SCHRAUBENTYPEN:

Lattentyp	J-Profil/Eckprofil	V-Nut-Befestigung	Flachkopf
Hutprofil	10 g x 16 mm Selbstbohrende Tellerkopfschraube	10 g x 30 mm Selbstbohrende Tellerkopfschraube	10 g x 40 mm CSK selbstbohrende Schraube
Abgelagertes Holz	10 g x 25 mm Typ 17 Tellerkopfschraube	10 g x 45 mm Typ 17 Tellerkopfschraube	10 g x 50 mm CSK Typ 17 Schraube

SCHRITT ③

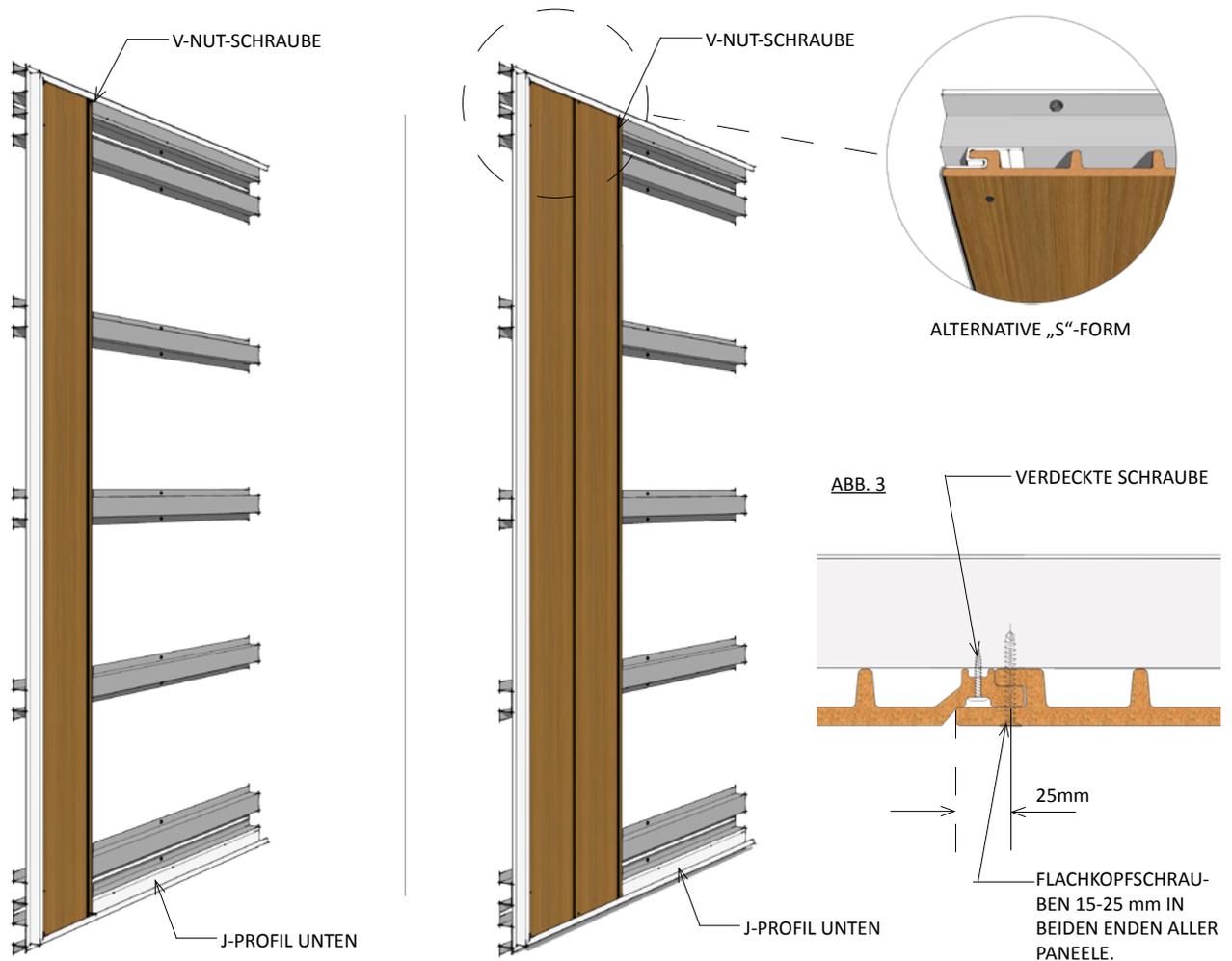
MONTAGE J-PROFIL STARTER VERTIKAL



3a. Schneiden Sie beide J-Profile an der Eckverbindung auf Gehrung und schrauben Sie sie mit den in der Tabelle bei Schritt ② angegebenen Schrauben an die Hutprofile.

SCHRITT 4

MONTAGE DER PANEELE



4a. Verkleidungspaneel auf die erforderliche Länge zuschneiden.

4b. Das erste Verkleidungspaneel in das untere J-Profil positionieren und fest in das senkrechte J-Profil drücken, um vollständiges Einpassen sicherzustellen. Durchgangslöcher für Schrauben entlang der V-Nut in einer Linie mit der V-Nut und mit den Profilen/Latten ausgerichtet. Schrauben Sie das Verkleidungspaneel mit dem in der Tabelle angegebenen Schraubentyp am Hutprofil im Schrift ② fest. Das äußere J-Profil einpassen, um das erste Paneel zu überdecken.

4c. Wenn kein vertikales J-Profil für die anfängliche Gehrung verwendet wird, müssen Sie entweder eine S-Form oder 10 mm von der Anfangskante mit max. 450 mm Mittenabstand flachverschrauben.

4d. Positionieren Sie das zweite Verkleidungspaneel neben dem ersten und stellen Sie sicher, dass das Paneel richtig sitzt und lotrecht ist. Klopfen Sie bei Bedarf mit einem Gummihammer vorsichtig an die Stelle, während Sie das vorherige Paneel einpassen. Bohren Sie vor und schrauben Sie das Paneel entlang der V-Nut an seinen Platz.

4e. Befestigen Sie die Enden der Paneele wie in Abb. 3 dargestellt.

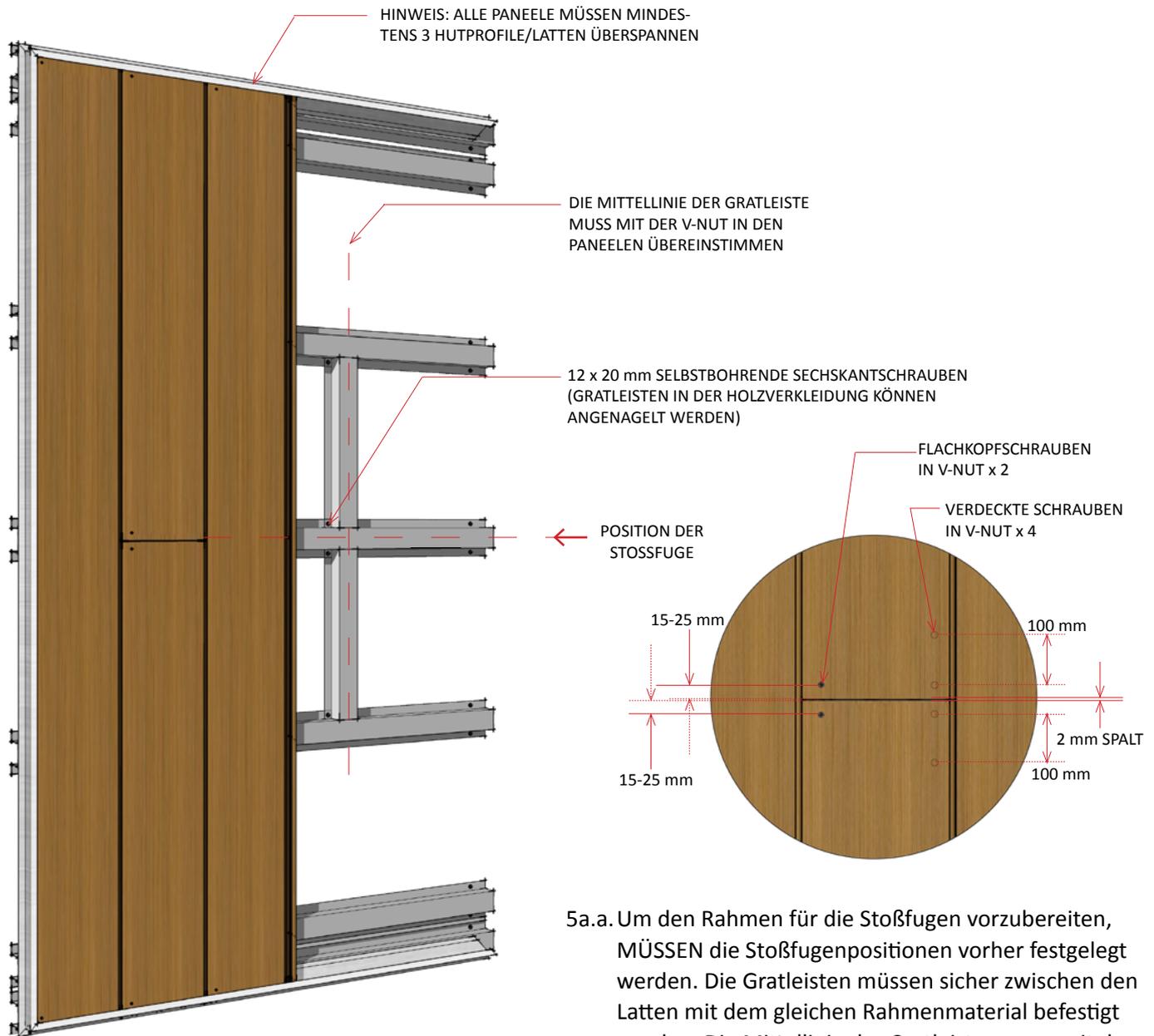
4f. Wiederholen Sie Schritte 4 und 5, bis nur noch das letzte Paneel übrig ist.

HINWEIS: - Alle Paneele müssen mindestens 3 Hutprofile/Latten überspannen

SCHRITT 5a) - OPTION A

STOSSFUGEN-BEARBEITUNG - GESTAFFELT

HINWEIS: - Stoßfugen können in einer Linie oder willkürlich gesetzt werden, jedoch müssen alle Paneele mindestens 3 Hutprofile/Latten überspannen



5a.a. Um den Rahmen für die Stoßfugen vorzubereiten, **MÜSSEN** die Stoßfugenpositionen vorher festgelegt werden. Die Gratleisten müssen sicher zwischen den Latten mit dem gleichen Rahmenmaterial befestigt werden. Die Mittellinie der Gratleisten muss mit der V-Nut in den Paneelen übereinstimmen.

5a.b. Wenn Stoßfugen erforderlich sind, bringen Sie diese mit 2 mm Abstand zwischen den Brettenden an. Stoßfugen müssen immer über ein einzelnes Hutprofil/eine einzelne Latte gesetzt werden.

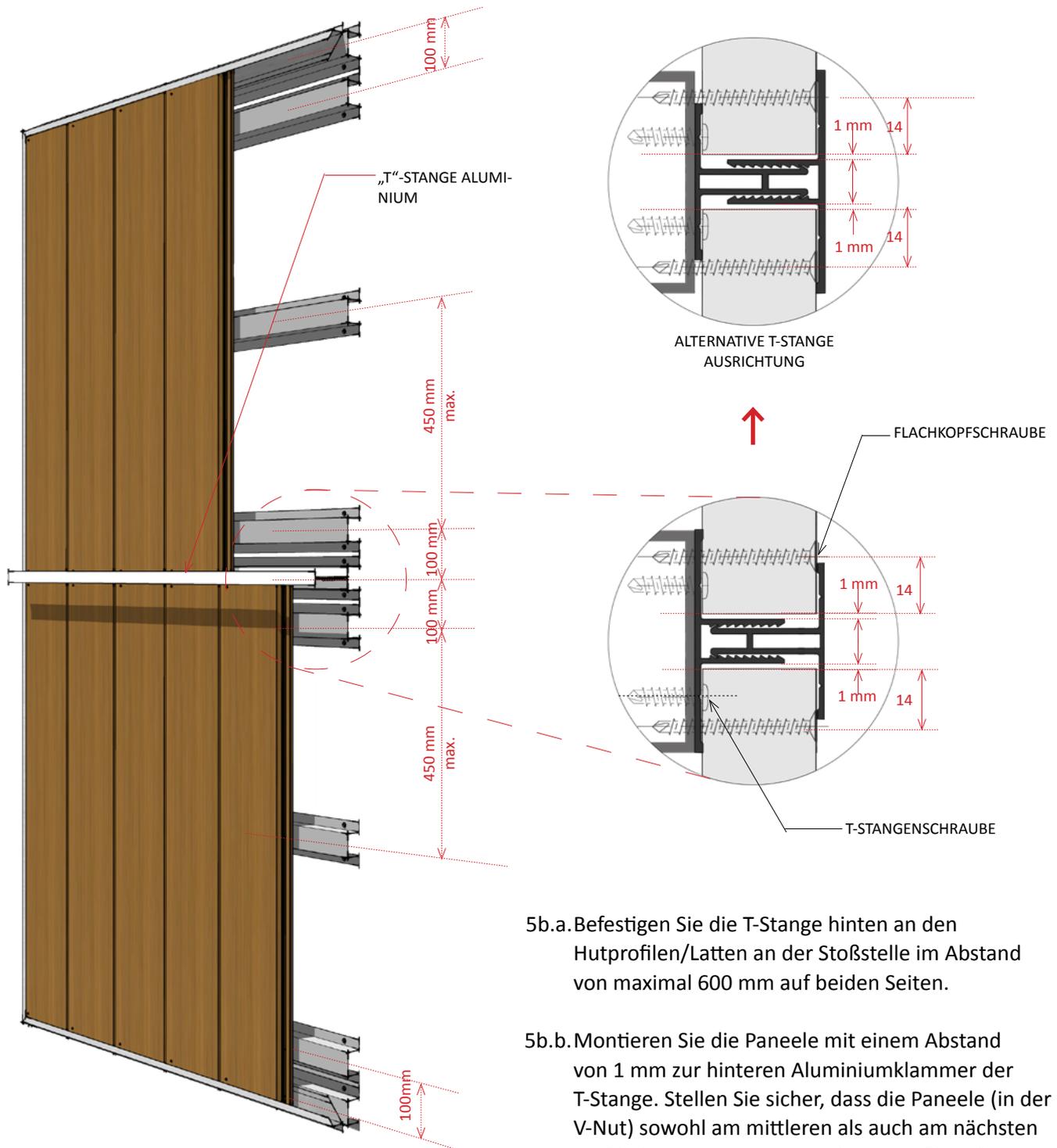
5a.c. Stellen Sie sicher, dass die vordere Befestigung an der Stoßfuge gemäß Abb. 3 bei Schritt 4 mit 2 Schrauben in der V-Nut an jedem Brettende durchgeführt wird.

5a.d. Die Enden der Paneele können vor dem Ansetzen an die angrenzenden Paneele mit Silikon bestrichen werden, um eine witterungsbeständige Montage zu ermöglichen.

5a.e. Bohren Sie wie oben angegeben vor und schrauben Sie das Paneel in der V-Nut an seinen Platz. Bohren Sie vor und schrauben Sie Flachkopfschrauben auf beiden Seiten der Stoßfuge ein, wie oben gezeigt.

SCHRITT 5b - OPTION B

STOSSFUGEN-BEARBEITUNG - T-STANGE



5b.a. Befestigen Sie die T-Stange hinten an den Hutprofilen/Latten an der Stoßstelle im Abstand von maximal 600 mm auf beiden Seiten.

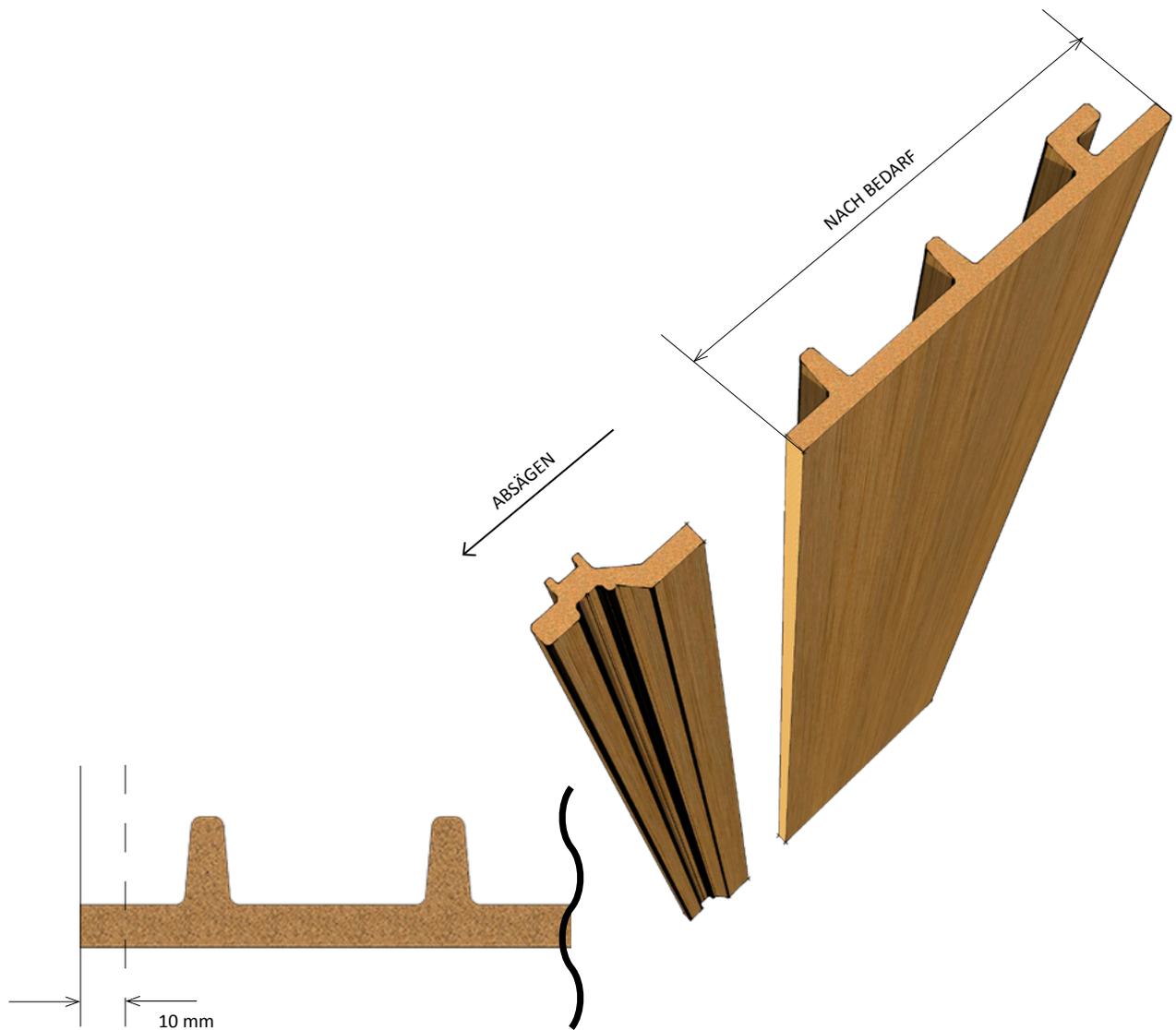
5b.b. Montieren Sie die Paneele mit einem Abstand von 1 mm zur hinteren Aluminiumklammer der T-Stange. Stellen Sie sicher, dass die Paneele (in der V-Nut) sowohl am mittleren als auch am nächsten Profil, das 100 mm vom mittleren Profil entfernt ist, verschraubt sind.

5b.c. Stellen Sie sicher, dass die vordere Befestigung an der Stoßfuge gemäß Abb. 3 bei Schritt 4 durchgeführt wird.

5b.d. Die T-Stange von vorne in den Hinterteil drücken, um die Stoßfuge abzuschließen und abzudecken. Nach Bedarf mit einem Gummihammer anklopfen.

SCHRITT ⑥

ABSCHLIESSENDES PANEEL VORBEREITEN

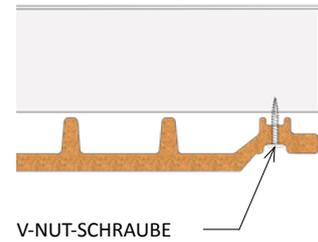
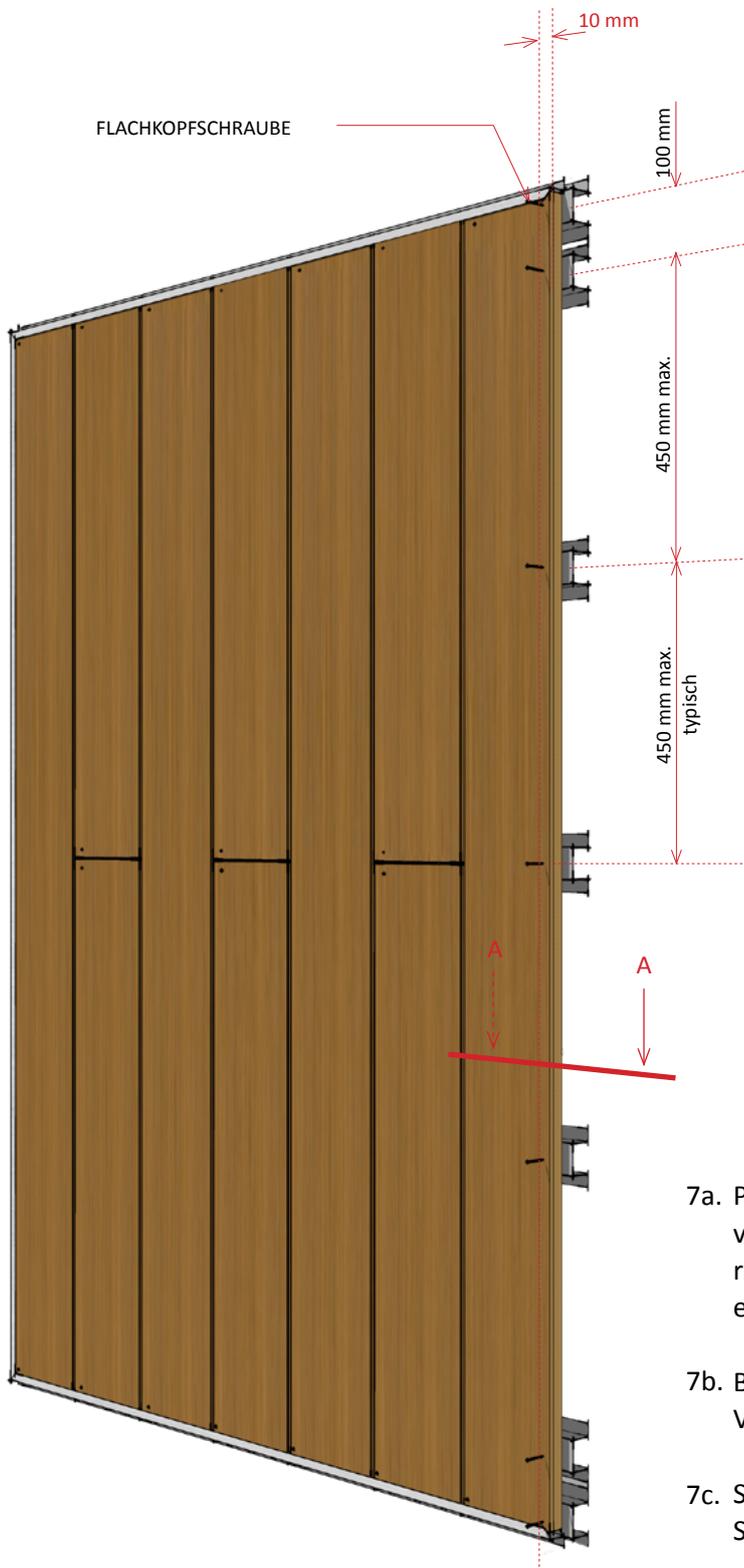


SCHRAUBENPOSITION ABB. 3.

- 6a. Das letzte Paneel auf die erforderliche Länge zuschneiden.
- 6b. Messen Sie den verbleibenden unverkleideten Bereich, um die Breite des letzten Paneels zu bestimmen. Wenn das Paneel von der Kante her aufgeschoben werden kann, dann kann das Paneel so angeschnitten werden, dass nur noch ein Spalt von 1-2 mm zur fertigen Konstruktion/zum Element verbleibt. Wenn dies nicht möglich ist, muss das Paneel eventuell angeschnitten werden, um einen abschließenden Spalt von bis zu 10 mm zu erreichen.
- 6c. Schneiden Sie das Paneel mit einer Motorsäge, einer Schienensäge oder ähnlichem auf die erforderliche Größe zu. Entsorgen Sie den Verschnitt.

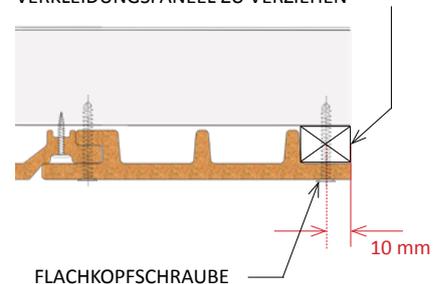
SCHRITT 7

ABSCHLIESSENDES PANEEL MONTIEREN

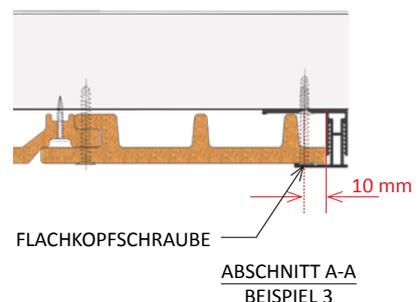


ABSCHNITT A-A
BEISPIEL 1

VERWENDEN SIE DIE DICHTUNG, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DIE SCHRAUBEN VOLLSTÄNDIG ANGEZOGEN WERDEN KÖNNEN, OHNE DAS VERKLEIDUNGSPANEEL ZU VERZIEHEN



ABSCHNITT A-A
BEISPIEL 2

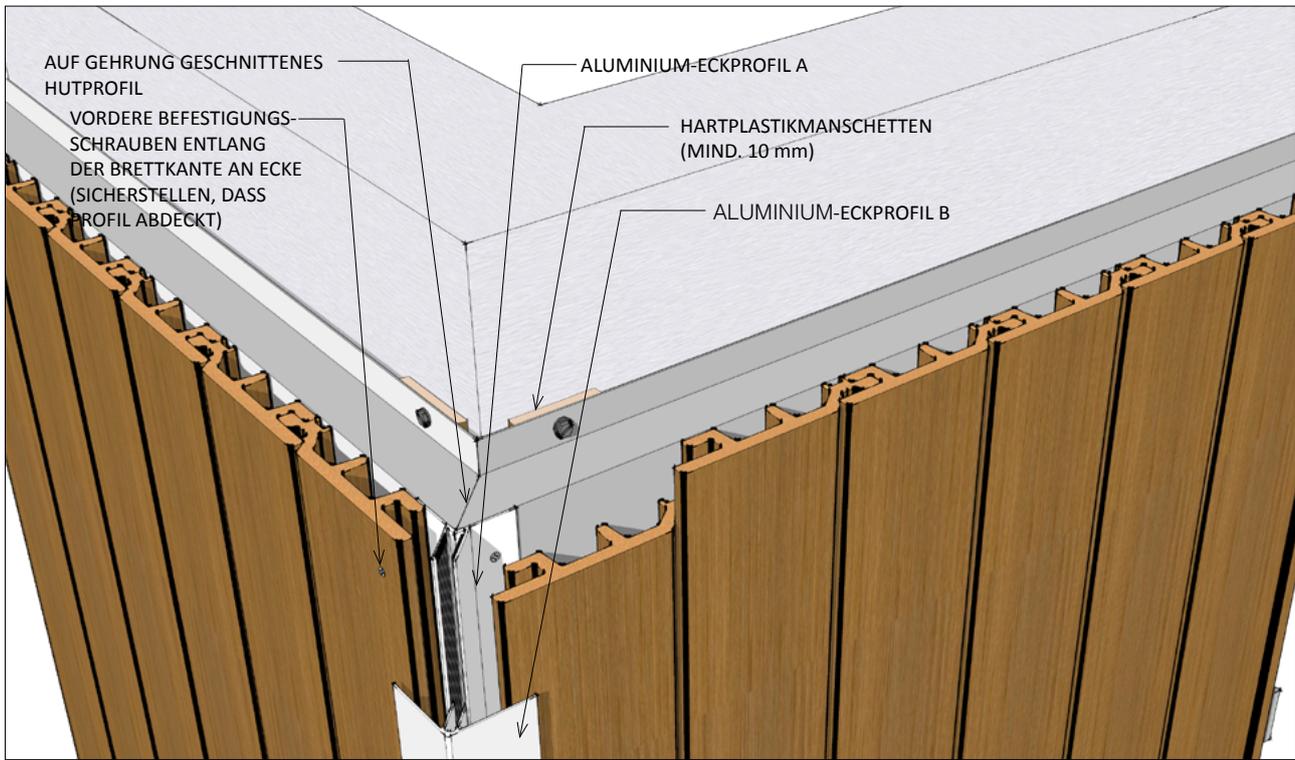


ABSCHNITT A-A
BEISPIEL 3

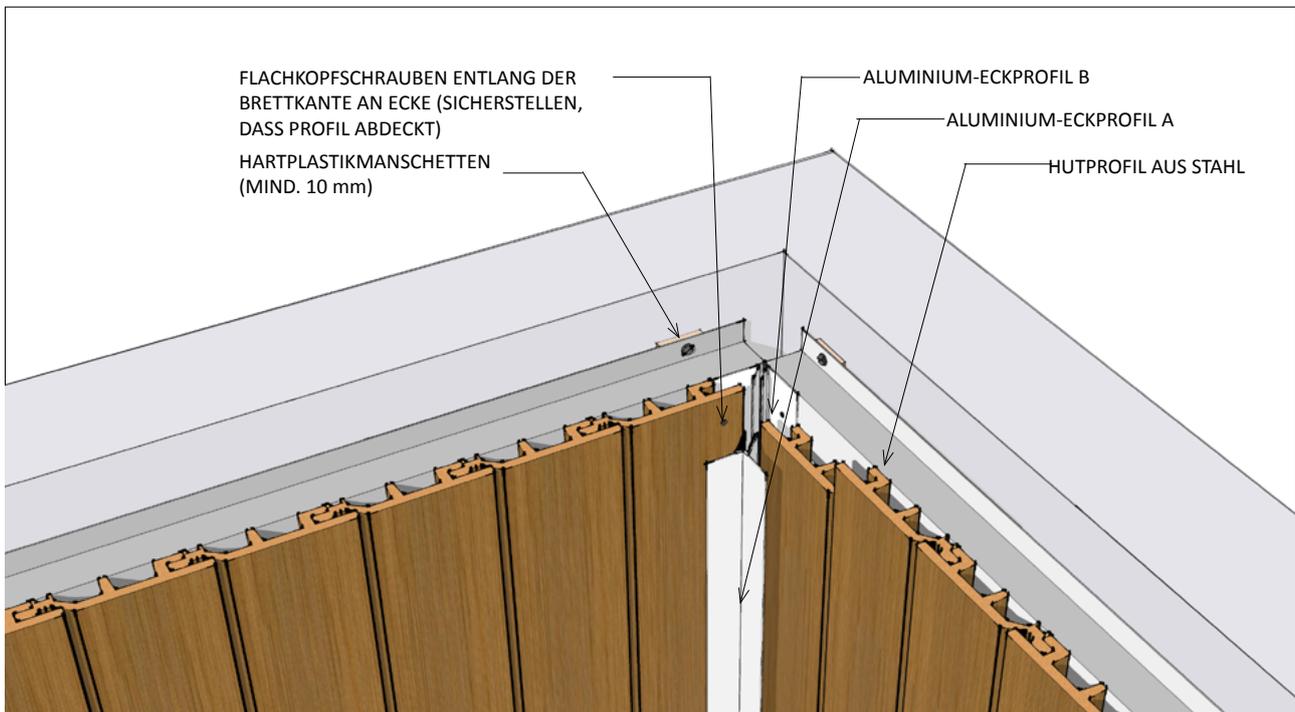
- 7a. Positionieren Sie das letzte Paneel neben dem vorherigen Paneel an seinen Platz, sodass Paneel richtig sitzt und einpasst. Wenn nötig vorsichtig mit einem Gummihammer anklopfen.
- 7b. Bohren Sie Durchgangslöcher 10 mm von der Vorderkante in Ausrichtung mit den Hutprofilen vor.
- 7c. Schrauben Sie das Paneel mit den richtigen Schrauben gemäß Tabelle bei Schritt 2.
- 7d. Falls gewünscht, kann ein J-Profil oder ähnliches verwendet werden, um die Schraubenköpfe zu verdecken.

SCHRITT 8

ECKANSCHLUSSOPTION



AUSSENECKBEHANDLUNG



INNENECKBEHANDLUNG

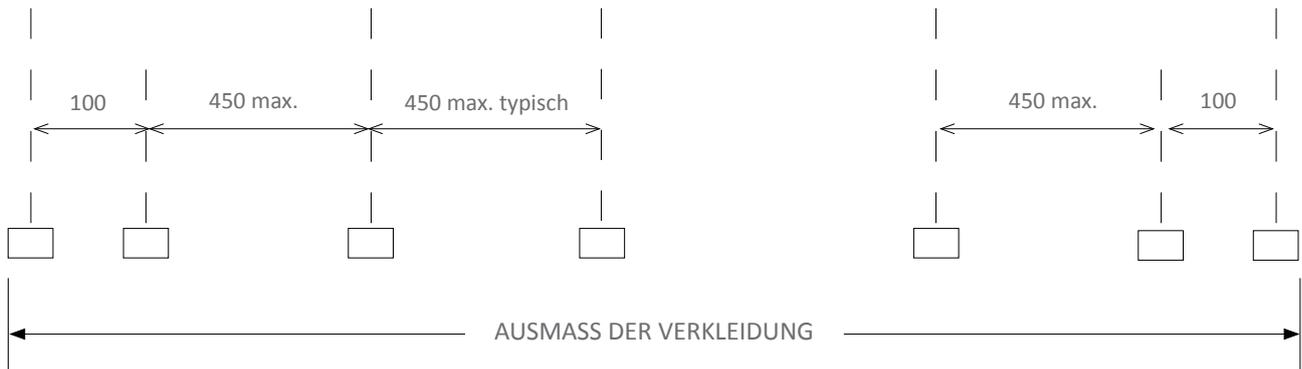
Alle Schrauben sind mindestens 15 mm bis 25 mm von den Bretterkanten entfernt.
Alle Bretterenden sind mit Flachkopfschrauben zu befestigen.

MONTAGEVERFAHREN - HORIZONTALE AUSRICHTUNG

SCHRITT ① AUFBAU DES RAHMENS

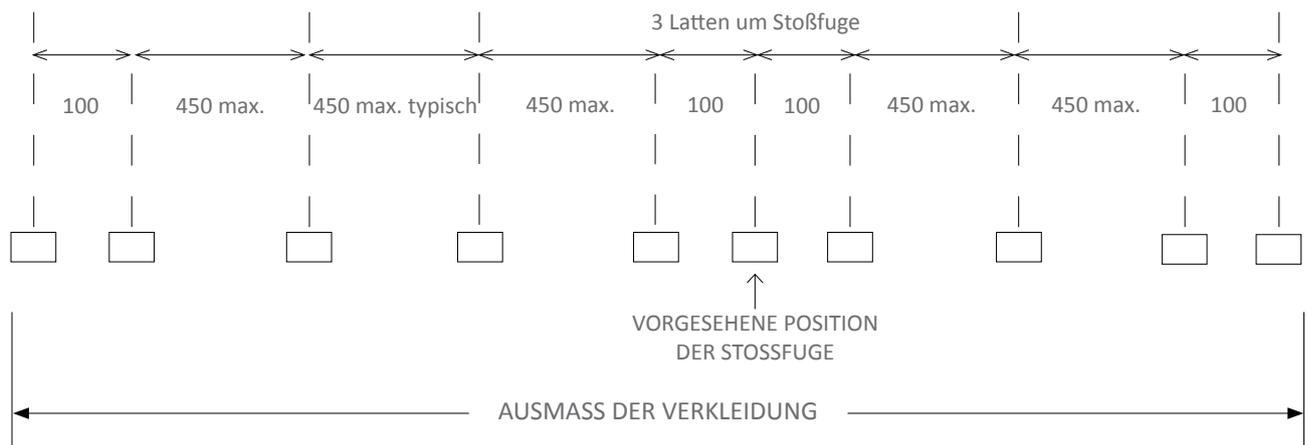
Der Aufbau des Rahmens ist abhängig von der bevorzugten Stoßfugenoption

* **OPTION A** - Versetzte Stoßfugen oder wenn keine Stoßfugen erforderlich sind.



OPTION A - PLANANSICHT

* **OPTION B** - T-Stange



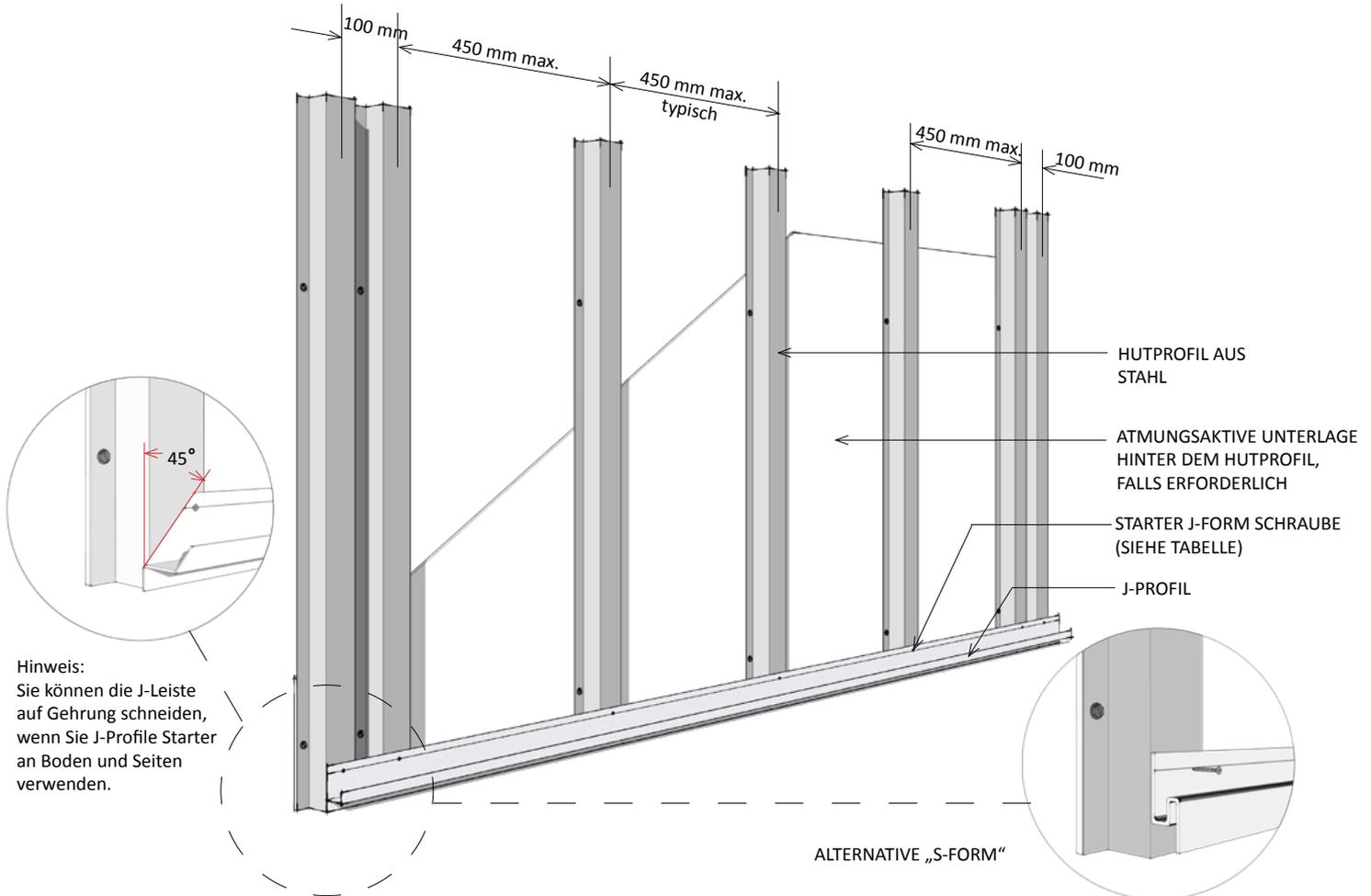
OPTION B - PLANANSICHT

Hinweis:

In der obigen Abbildung werden 70 x 35 mm Holzlatten verwendet, die Anordnung ist jedoch identisch bei Verwendung von Hutprofilen.

SCHRITT 2

J-PROFIL STARTER MONTIEREN



2a. Wenn eine Unterlage erforderlich ist, muss sie atmungsaktiv sein und hinter den Profilmanschetten angebracht werden.

2b. Verwenden Sie eine Schnur, eine Wasserwaage oder eine Laser-Wasserwaage, um den niedrigsten Punkt (mindestens 15 mm Abstand zum Boden) der Verkleidung um den Umfang des Gebäudes herum zu bestimmen. Befestigen Sie die Aluminium J-Profile (oder „S“-Form) an das Hutprofil/die Latte und verwenden Sie eine Schnur, eine Wasserwaage oder eine Laserwaage, um das J-Profil in einer richtigen und waagrechten Ebene zu halten.

ERFORDERLICHE SCHRAUBENTYPEN:

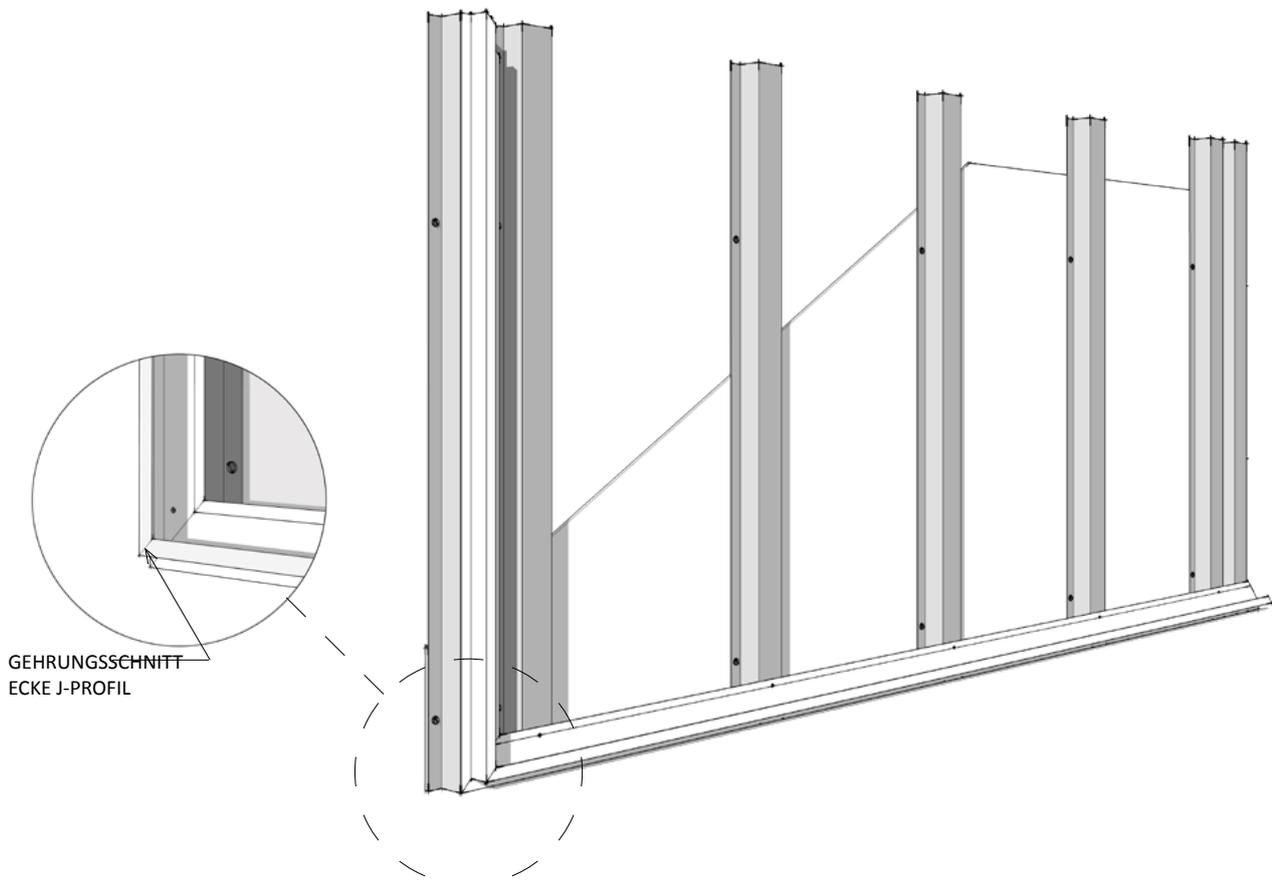
Lattentyp	J-Profil/Eckprofil	V-Nut-Befestigung	Flachkopf
Hutprofil	10 g x 16 mm Selbstbohrende Tellerkopfschraube	10 g x 30 mm Selbstbohrende Tellerkopfschraube	10 g x 40 mm CSK selbstbohrende Schraube
Abgelagertes Holz	10 g x 25 mm Typ 17 Tellerkopfschraube	10 g x 45 mm Typ 17 Tellerkopfschraube	10 g x 50 mm CSK Typ 17 Schraube

HINWEIS

- Es ist für eine ausreichende Entwässerung und Belüftung hinter der Verkleidung zu sorgen.
- Alle Schrauben sind, sofern nicht anders angegeben, mindestens 15 mm bis 25 mm von den Bretterkanten entfernt.

SCHRITT 3

MONTAGE J-PROFIL VERTIKAL



3a. Schneiden Sie das untere Ende des vertikalen J-Profiles auf Gehrung (wenn Sie die J-Leiste als unteres Starterprofil verwenden) und richten Sie sie mit dem unteren J-Profil aus. Im Mittenabstand von maximal 600 mm an der Konstruktion verschrauben.

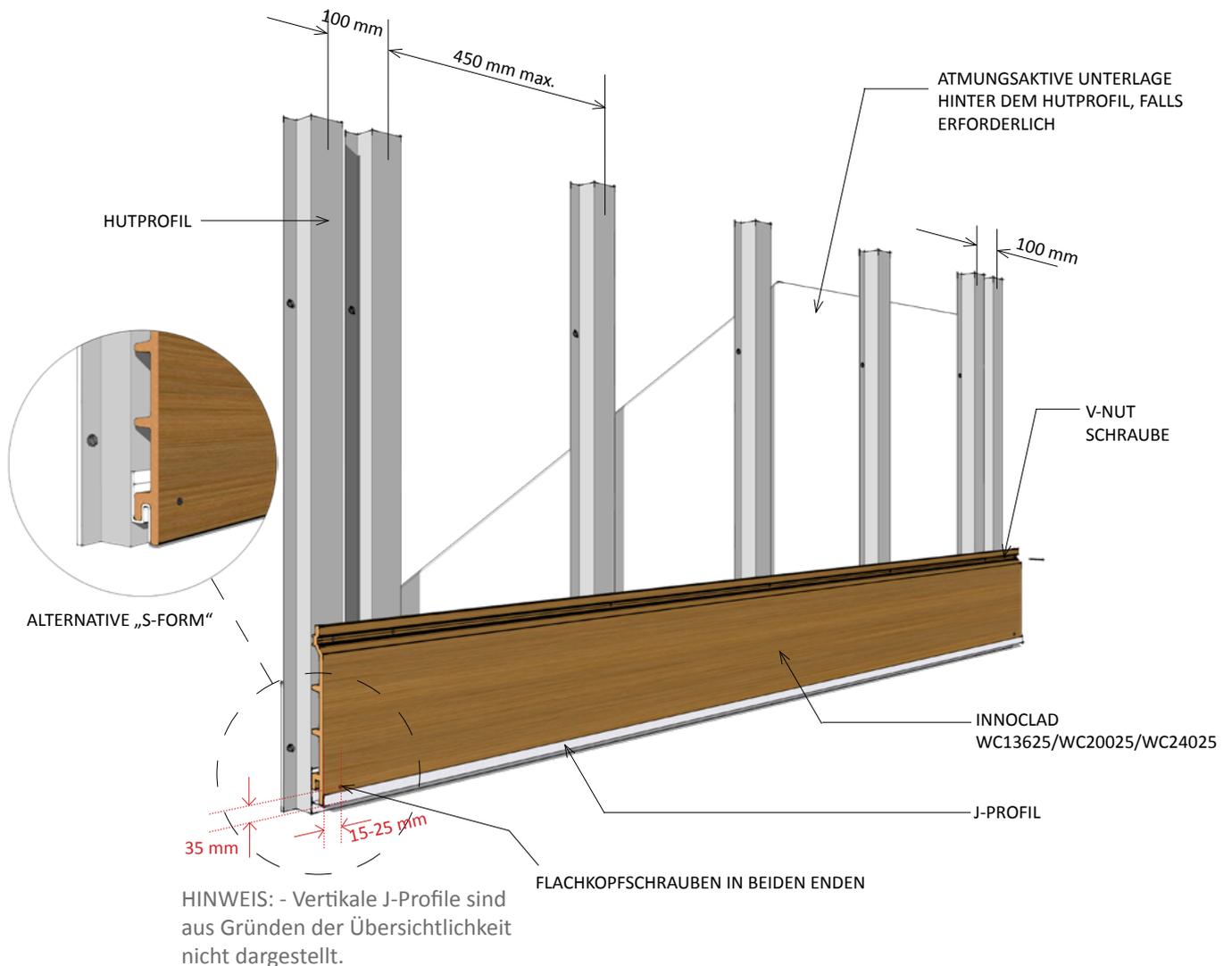
(Hinweis: Die obere Schnittkante muss normalerweise rechtwinklig bleiben)

3b. Vorgang auf der anderen Seite (bei Verwendung auf beiden Seiten) und um Fenster und Öffnungen herum wiederholen.

(Hinweis: Bei Verwendung von Eckformen siehe Schritt 9)

SCHRITT ④

ERSTES PANEEL MONTIEREN



4a. Erstes Verkleidungspaneel auf die erforderliche Länge zuschneiden. Lassen Sie an jedem Paneelende mindestens 2 mm Abstand.

4b. Positionieren Sie die erste Reihe der Verkleidung auf dem J-Profil (oder S-Form) und stellen Sie sicher, dass sie fest sitzt. Bohren Sie Durchgangslöcher in das Paneel für die Schrauben entlang der V-Nut in einer Linie mit der Hutprofil/Latte vor.

4c. Schrauben Sie das Verkleidungspaneel mit dem in der Tabelle unter Schritt ② angegebenen Schraubentyp am Hutprofil/an der Latte fest.

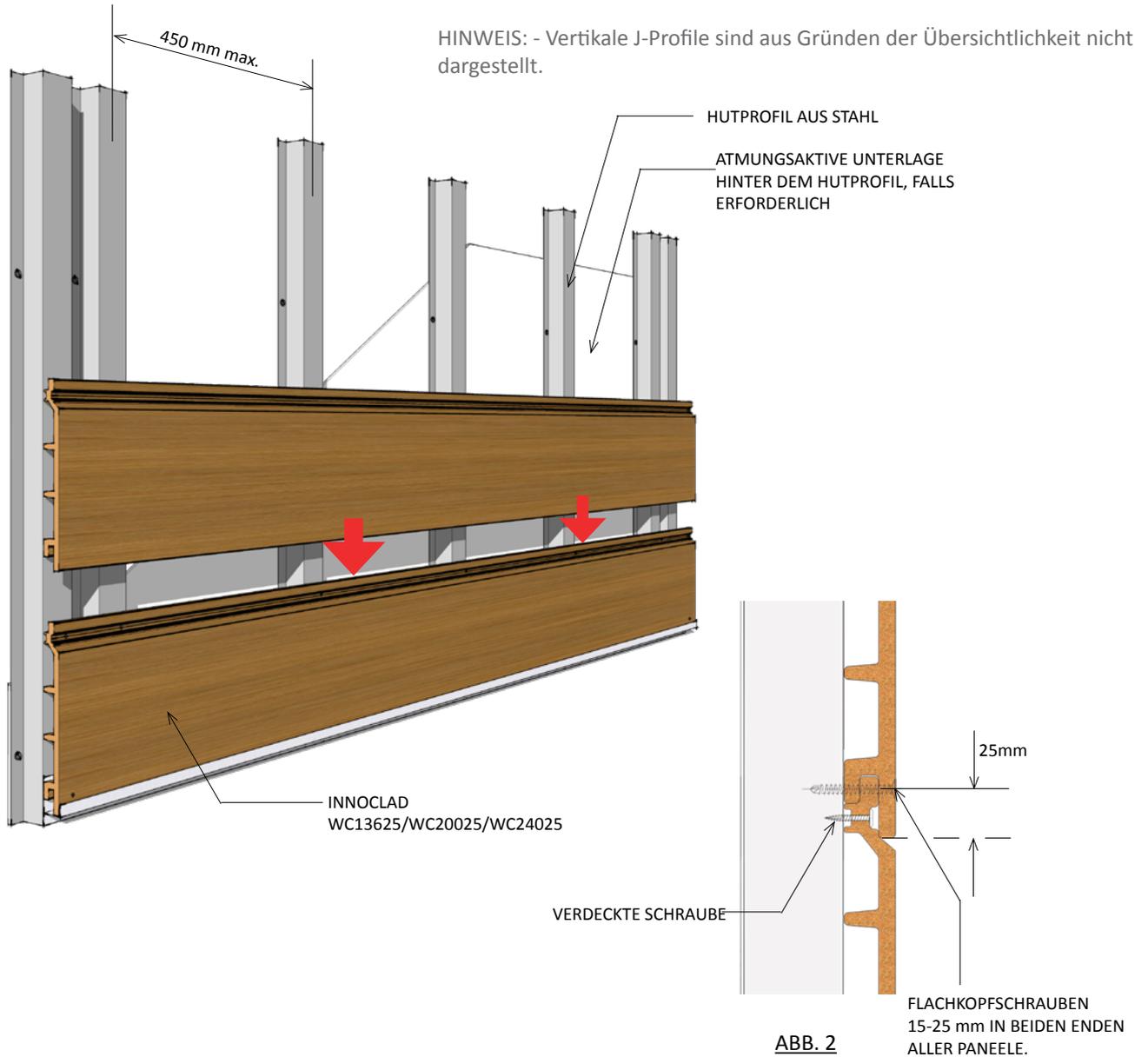
4d. Bringen Sie die Verkleidungsschrauben (1x pro Seite) an den oben angegebenen Stellen an.

HINWEIS:

- Alle Paneele müssen mindestens 3 Hutprofile/Latten überspannen, da es sonst zu Verformungen kommen kann.

SCHRITT 5

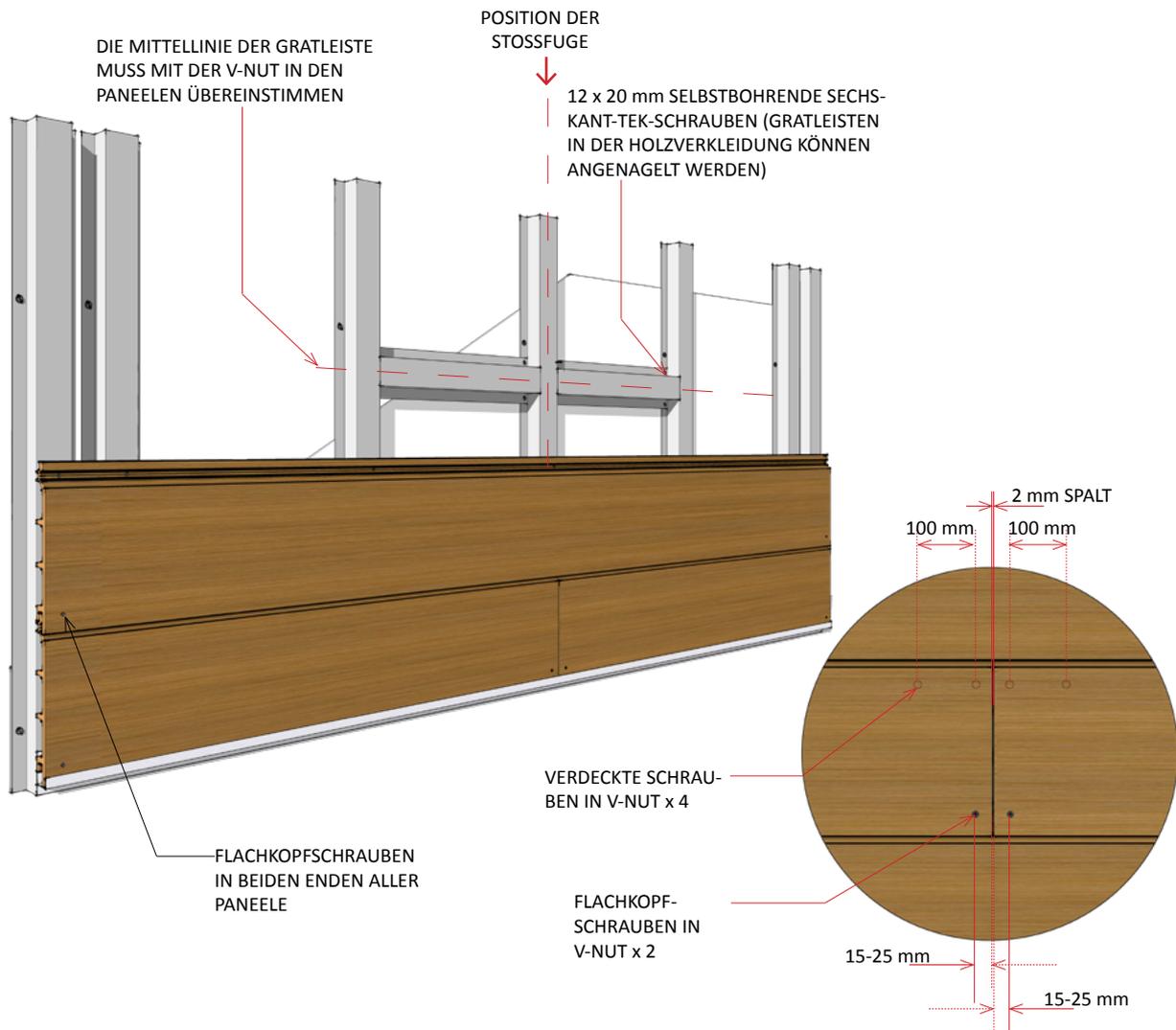
TYPISCHE PANEELE MONTIEREN



- 5a. Auf die erforderliche Länge zuschneiden. Lassen Sie an jedem Paneelende mindestens 2 mm Abstand.
- 5b. Positionieren Sie das zweite Verkleidungspaneel über dem ersten Paneel und drücken Sie es fest in die Nut. Klopfen Sie bei Bedarf vorsichtig mit einem Gummihammer, um ein vollständiges Einpassen zu erreichen.
- 5c. Das Paneel vorbohren und verschrauben gemäß Schritt **4b**.
- 5d. Befestigen Sie alle Enden typischer Paneele wie in Abb. 2 dargestellt.
- 5e. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle verbleibenden Paneele, mit Ausnahme des letzten Paneels.

SCHRITT 6 - OPTION A

STOSSFUGEN-BEARBEITUNG - OPTION A - GESTAFFELT



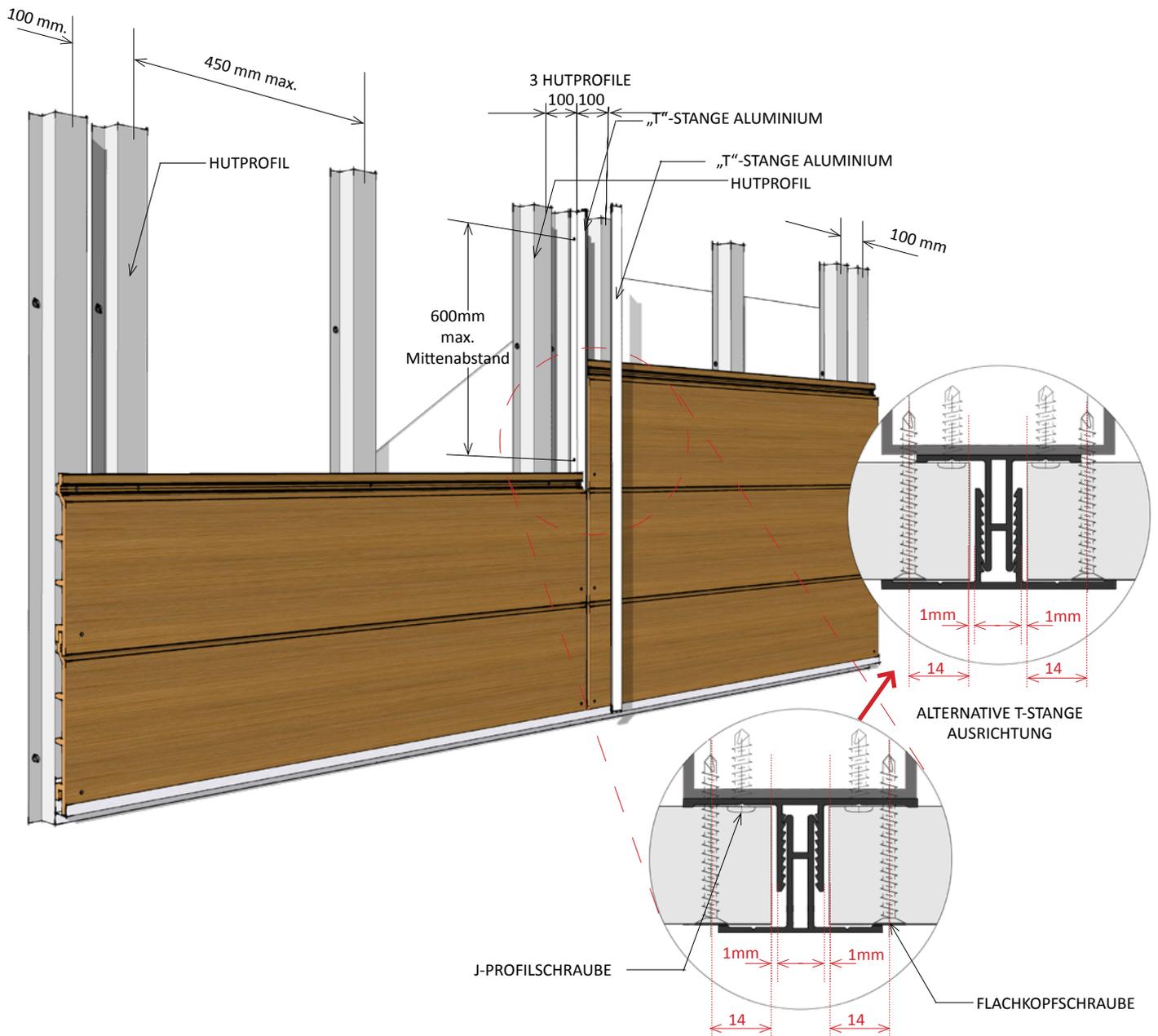
- 6a.a. Um den Rahmen für Stoßverbindungen vorzubereiten, **MÜSSEN** die Stoßverbindungsstellen vorher festgelegt werden. Die Gratleisten müssen sicher zwischen den Latten mit dem gleichen Rahmenmaterial befestigt werden. Die Mittellinie der Gratleisten muss mit der V-Nut in den Paneelen übereinstimmen.
- 6a.b. Wenn Stoßfugen erforderlich sind, bringen Sie diese mit 2 mm Abstand zwischen den Brettenden an. Stoßfugen müssen immer über ein einzelnes Hutprofil/eine einzelne Latte gesetzt werden.
- 6a.c. Stellen Sie sicher, dass die vordere Befestigung an der Stoßfuge gemäß Abb. 2 bei Schritt 5 mit 2 Schrauben in der V-Nut an jedem Brettende durchgeführt wird.
- 6a.d. Die Enden der Paneele können vor dem Ansetzen an die angrenzenden Paneele mit Silikon bestrichen werden, um eine witterungsbeständige Montage zu ermöglichen.
- 6a.e. Bohren Sie wie oben angegeben vor und schrauben Sie das Paneel in der V-Nut an seinen Platz. Bohren Sie vor und schrauben Sie Flachkopfschrauben auf beiden Seiten der Stoßfuge ein, wie oben gezeigt.

HINWEIS:

- Stoßfugen können in einer Linie oder willkürlich gesetzt werden, jedoch müssen alle Paneele mindestens 3 Hutprofile/Latten überspannen.

SCHRITT ⑥ - OPTION B

STOSSFUGEN-BEARBEITUNG - T-STANGE



- 6b.a. Befestigen Sie die T-Leiste hinten an den Hutprofilen/Latten an der Stoßstelle in einem Abstand von maximal 600 mm auf beiden Seiten.
- 6b.b. Montieren Sie die Paneele mit einem Abstand von 1 mm zur hinteren Aluminiumklammer der T-Stange. Stellen Sie sicher, dass die Paneele sowohl am mittleren Hutprofil als auch am nächsten, 100 mm davon entfernten Hutprofil verschraubt sind (in der V-Nut).
- 6b.c. Stellen Sie sicher, dass die vordere Befestigung an der Stoßfuge gemäß Abb. 2 bei Schritt ⑤ durchgeführt wird.
- 6b.d. Die T-Stange von vorne in den Hinterteil drücken, um die Stoßfuge abzuschließen und abzudecken. Nach Bedarf mit einem Gummihammer anklopfen.

SCHRITT 7

ABSCHLIESSENDES PANEEL VORBEREITEN



7a. Das letzte Paneel auf die erforderliche Länge zuschneiden.

7b. Messen Sie den verbleibenden unverkleideten Bereich, um die erforderliche Höhe des letzten Paneels zu bestimmen.

Wenn das Paneel von oben nach unten geschoben werden kann (Beispiel - die Traufe ist noch nicht montiert), kann das Paneel so angeschnitten werden, dass ein Spalt von nur 1-2 mm zur fertigen Konstruktion (oder Traufe) bleibt.

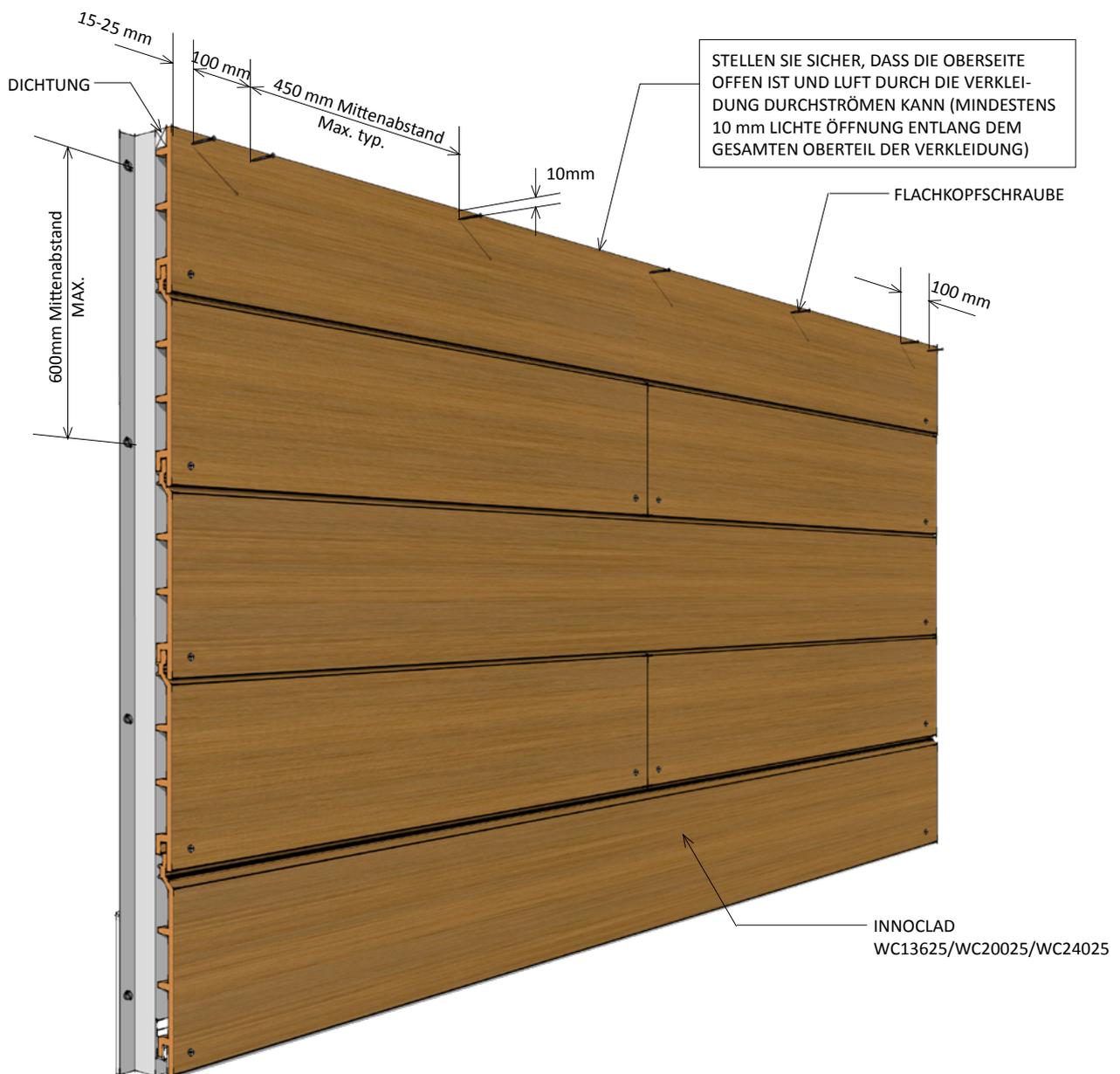
Wenn sich eine Struktur oder ein Element oberhalb des fertigen Paneels befindet, muss es möglicherweise angeschnitten werden, um einen fertigen Spalt von bis zu 10 mm zu erreichen, damit die Montage möglich ist.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass oben ein Lüftungsspalt von mindestens 10 mm verbleibt.

7c. Schneiden Sie das Paneel mit einer Motorsäge, einer Schienensäge oder ähnlichem auf die erforderliche Größe zu. Entsorgen Sie den Verschnitt.

SCHRITT 8

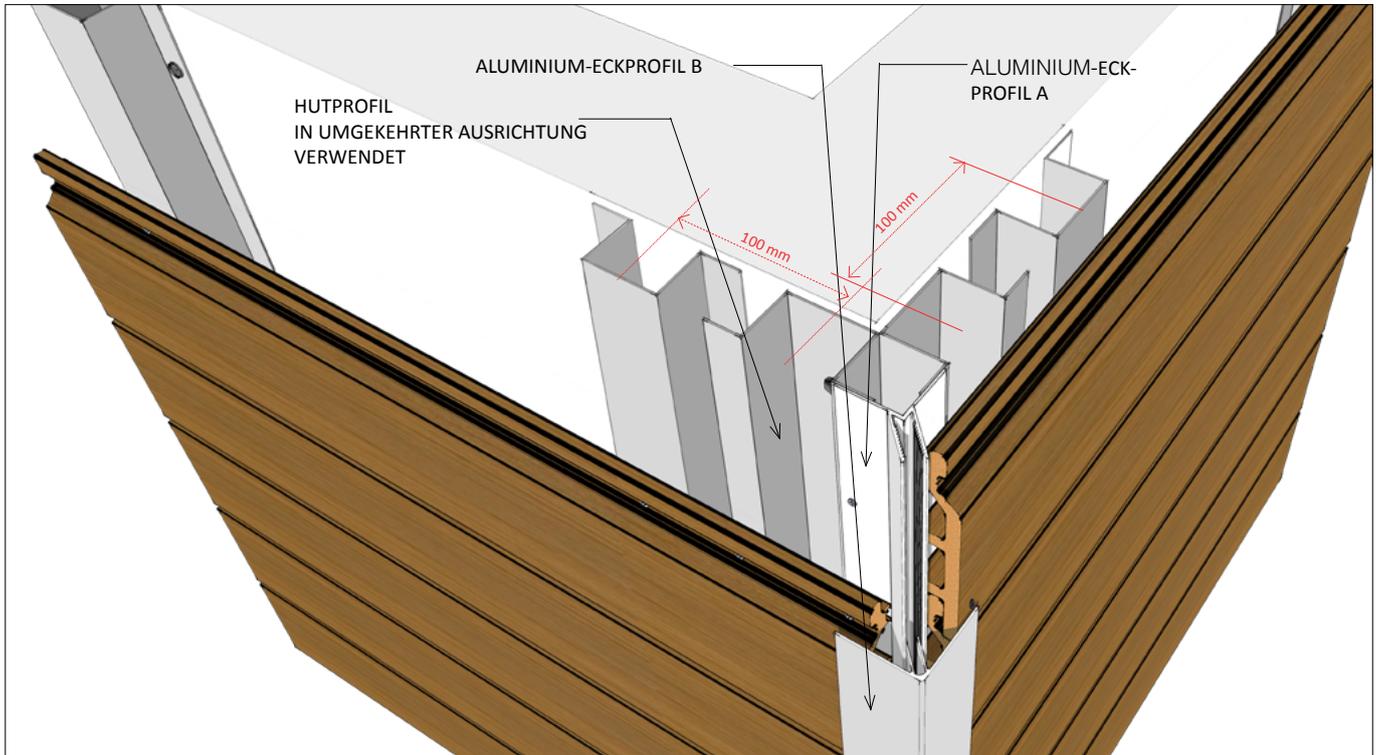
ABSCHLIESSENDES PANEEL MONTIEREN



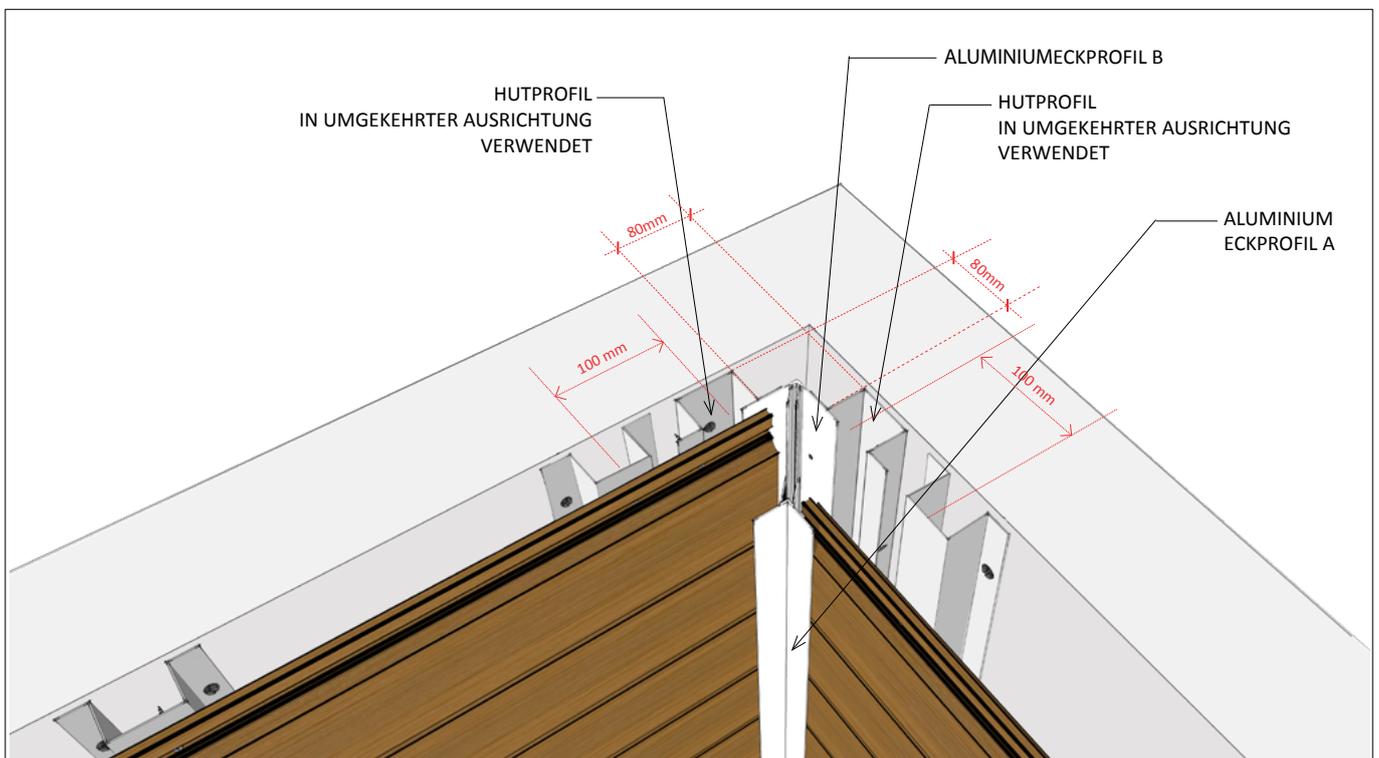
- 8a. Positionieren Sie das letzte Paneel über dem vorherigen Paneel und stellen Sie sicher, dass das Paneel richtig sitzt und eben ist. Klopfen Sie bei Bedarf vorsichtig mit einem Gummihammer, um ein vollständiges Einpassen zu erreichen.
- 8b. Bohren Sie Durchgangslöcher 10 mm von der Oberkante entfernt in Ausrichtung mit den Hutprofilen vor.
- 8c. Schrauben Sie das Paneel mit den in der Tabelle bei Schritt 2 angegebenen Flachkopfschrauben fest. Bei der Befestigung durch einen offenen Hohlraum müssen an den Stellen der Schrauben Dichtungen verwendet werden.
- 8d. Falls gewünscht, kann ein J-Profil oder ähnliches verwendet werden, um die Schraubenköpfe zu verdecken.

SCHRITT 9

ECKANSCHLUSSOPTION



AUSSENECKBEHANDLUNG



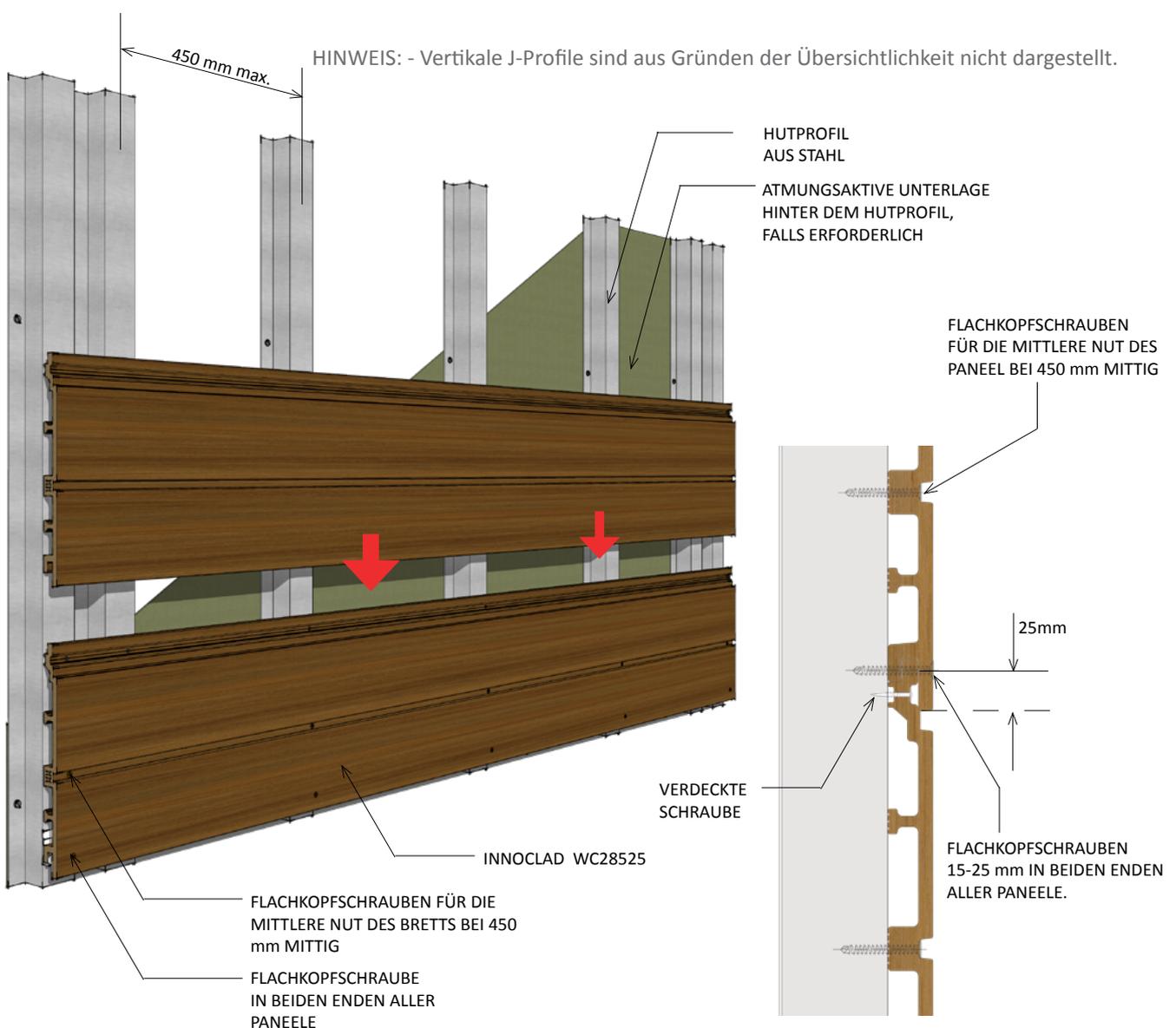
INNENECKBEHANDLUNG

- Alle Schrauben sind mindestens 15 mm bis 25 mm von den Bretterkanten entfernt.
- Alle Bretterenden sind mit Flachkopfschrauben zu befestigen.

Montageverfahren für WC28525

Die Montage von WC28525 erfolgt in Übereinstimmung mit dieser Montageanleitung in Bezug auf die Anforderungen an den Rahmen, die Optionen und den Aufbau der Starterform, die Montageverfahren für die Paneele und die Anforderungen an den Schraubentyp, die strikt zu befolgen sind.

Für WC28525 sind zusätzliche Flachkopfschrauben in der mittleren Nut des Paneels mit einem maximalen Abstand von 450 mm erforderlich, die, wie unten gezeigt, in den Rahmen hinter den Paneelen eindringen. Diese Anforderung gilt sowohl für horizontale als auch für vertikale Montage.





FÜR WEITERE INFORMATIONEN BESUCHEN SIE BITTE INNOWOOD UNTER

WWW.INNOWOOD.COM

ODER RUFEN SIE AN: 1300 787 717